

Elliniki • Gnomi

W I R T S C H A F T

ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΓΝΩΜΗ • ΦΕΒΡΟΥΑΡΙΟΣ 2016

Υπάρχει μέλλον χωρίς ανάπτυξη και επενδύσεις;

Γράφουν: • Γιώργος Χατζημαρκάκης (Γερμανία) • Νικόλαος Αγγελόπουλος (Γερμανία) • Μανώλης Πάσχος (Γερμανία) • Κώστας Βεργόπουλος (Γαλλία)
ΕΠΙΜΕΛΕΙΑ ΑΦΙΕΡΩΜΑΤΟΣ: Αποστόλης Ζώνης



“Griechenland 2016: Die Hoffnung stirbt immer zuletzt,”

Vor genau einem Jahr beherrschte Griechenland alle Schlagzeilen. Mit Syriza machte sich eine neue politische Kraft auf den Weg, die Wahlen zu gewinnen, Griechenland zu erneuern und Europa radikal zu verändern. Viele Griechen waren voller Hoffnung, dass ein junger, ambitionierter Regierungschef das Schicksal des Landes bedeutend ändern könnte. Tatsächlich gelang es der Regierung des siegreichen neuen Premierministers Alexis Tsipras, die Macht nicht nur zu erringen, sondern sie sogar nach einem zweiten Wahlgang zu sichern. Der Preis dafür war allerdings, dass er nicht Europa reformiert hat, sondern vielmehr die Aussicht auf den Machterhalt ihn selbst nachhaltig geändert hat. Die Hoffnung vieler Menschen hat sich gewandelt in eine Art Gleichgültigkeit gegenüber dem politischen Prozess, an dem man ja doch nicht viel ändern kann.

Vielleicht kann ja die Wahl des ebenfalls dynamischen Kyriakos Mitsotakis zum neuen Vorsitzenden der größten Oppositionspartei Nea Dimokratia bei vielen Enttäuschten dann doch einen kleinen Funken Hoffnung aufkeimen lassen. Wenn man den internationalen Wirtschaftskommentatoren glauben schenken will, dann mag diese Personalie insbesondere außerhalb Griechenlands das Image des Landes ändern. Kurzfristig hätte Kyriakos Mitsotakis jedoch nur dann eine Aussicht auf die Steigerung der Attraktivität, wenn es zu einer großen Koalition käme, und er an der Regierung beteiligt würde. Ein Verbleib in der Opposition würde nur über Neuwahlen zu einem Kurswechsel des Landes und einem entsprechenden Imagewandel führen.

Ein neues Image ist jedoch dringend nötig, denn nach wie vor bleiben flächendeckende und nachhaltige Investitionen aus dem Ausland – mit wenigen Ausnahmen – aus. Die Krisenkommunikation über Hellas und sein Verhältnis zu den Gläubigern hat einen kaum zu überschauenden Flurschaden angerichtet, wenn man sich in Investorenkreisen umhört. Hinzu kommt heute, dass niemand mehr über



die griechische Tragödie spricht. Eigentlich schade, denn über Griechenland ließen sich die zentralen Schlüsselfragen für die Zukunft des europäischen Projekts lösen.

Da wäre zunächst die Wirtschafts- und Finanzkrise, die den Kontinent nach wie vor prägt. Wie anders wäre der bemerkenswerte Wahlerfolg von Podemos und Ciudadanos in Spanien zu erklären. So gut wie gar nichts hat sich in Athen seit dem Ausbruch der Krise geändert: Das Land verharrt im siebten Jahr in einer schweren Rezession, die Arbeitslosigkeit bleibt auf hohem Niveau und immer mehr Griechen sind unzufrieden mit ihrer Situation (sechs von zehn) oder erwarten eine Verschlechterung der Wirtschaftslage (sieben von zehn). Vergleicht man die Zahlen im jüngsten Eurobarometer, dann bedeutet dies Höchststand in Europa.

Demgegenüber steht, dass sich die Tsipras-Regierung insgesamt damit abgefunden hat, dass sie zwar keine radikalen Änderungen herbeizaubern kann, dass sie aber die schlimmsten Härten für die notleidende Bevölkerung auch in Zukunft verhindern will. Damit wirbt sie immer noch erfolgreich, obwohl sie nach dem Referendum gegen die Sparpolitik im zurückliegenden Juli ein noch härteres Sparprogramm unterzeichnet hat. Mitte Januar werden die Gläubiger in Athen vorstellig, um die Umsetzung der bisherigen Auflagen zu prüfen. Als

Stolperstein könnte sich die Rentenreform erweisen, in der sich nahezu alle Finanzprobleme des Landes kristallisieren. Bei knapper Mehrheit von nur drei Stimmen im Parlament ist für den 15. Januar eine interessante Abstimmung zu erwarten. Entsprechende Flirts mit politischen Ersatzpartnern haben bereits begonnen, so etwa mit den Zentristen, die erstmals im Athener Parlament vertreten sind.

Aber es gibt auch Licht: So bemüht sich die Regierung ernsthaft und aktiv um Investitionen in strategischen Nischen, etwa im Bereich des Wintertourismus. Man hat erkannt, dass der Tourismus letztlich die entscheidende Einnahmequelle für weite Teile der Bevölkerung ist und ist ernsthaft an der Ausweitung der Zeitspanne interessiert, was den Nachbarstaaten bereits gelungen ist. Hinzu kommt, dass sich durch die politischen Konflikte zwischen Ankara und Moskau viele russische Touristen ein neues Sommer- und Winterquartier suchen, wobei Ägypten durch den Absturz einer russischen Chartermaschine ebenfalls ausscheidet. Hellas böte sich an, muss hierfür aber seine Infrastruktur anpassen, eine ideale Gelegenheit für strategische Investitionen. Die griechische Regierung hat das erkannt und fördert entsprechende Bemühungen. Den Gläubigern böte sich hier eine hervorragende Gelegenheit, das Land mit Hilfe aller EU-Institutionen wieder auf den Pfad der Gesundheit zu führen.

Bliebe das andere Schlüsselthema für die EU-Zukunft, das trotz seiner Verwobenheit mit Griechenland nahezu abstrakt und ohne direkten Bezug zu Athen die öffentliche Diskussion beherrscht: die Flüchtlingsfrage. Die mutmaßlich überschrittene Millionengrenze der Flüchtlingsbewegung insbesondere aus Syrien und dem Irak nach Deutschland und Österreich hat auch etwas mit der offenen Flanke Griechenland zu tun. Es braucht an dieser Stelle nicht diskutiert zu werden, dass die EU-Asylpolitik mit dem Dublin-System gescheitert ist. Wichtiger wäre, sich die aktuellen Maßnahmen anzuschauen. Da

gibt es den Disput zwischen Brüssel und Athen über den Einsatz von Frontex bei der Sicherung der Außengrenzen. Die griechische Regierung verweigerte offenbar zunächst eine stärkere Präsenz der EU-Grenzschützer. Als EU-Bürger fragt man sich, warum bekommen die das nicht in den Griff? Der stolze Kontinent Europa, der sich rühmt die Menschenrechte voran zu stellen, lässt weiterhin zu, dass sich Familien mit kleinen Kindern auf eine Todesroute begeben, wohlwissend, dass die Überlebenden ohnehin in Mitteleuropa landen.

Die EU behandelt Griechenland zwar theoretisch wie einen souveränen Staat, der sich entsprechend weigern kann, mit Frontex zusammen zu arbeiten. Faktisch ist das griechische politische System jedoch nicht im Ansatz in der Lage, das Flüchtlingsproblem in den Griff zu bekommen. Letztlich ebenso wenig, wie die Wirtschafts- und Finanzkrise ohne Hilfe von außen dauerhaft überwunden werden kann. So lange dies nicht offen diskutiert wird, betreibt die EU Realitätsverweigerung, was mittelfristig sogar ihre Existenz bedrohen kann. Jedenfalls gab es niemals zum Jahreswechsel seit der Gründung der EU derartig viele Kassandrarufer zum bevorstehenden Ende der EU in Form von Kommentaren und Artikeln europaweit.

Wer also Europa retten will, der muss in Griechenland anfangen, könnte man schlussfolgern. In der Tat ist die Zukunft des Landes sehr eng mit den strategischen Entscheidungen in Brüssel und Frankfurt verwoben. Dort wissen viele wahrscheinlich nicht, wie eng die Zukunft des Kontinents mit der Entwicklung Griechenlands verbunden ist. Eine neuerliche Grexit-Debatte jedenfalls würde Europa kaum verkraften, bedauerlicherweise ist sie nicht ganz vom Tisch. Wir können nur hoffen, dass dies den Entscheidungsträgern rasch bewusst wird. Sonst läge kein Segen über 2016. Aber die Hoffnung stirbt immer zuletzt!

Jorgo Chatzimarkakis

ΣΥΝΕΝΤΕΥΞΕΙΣ: • **Νίκος Οικονομίδης** (ΗΠΑ) • **Νίκος Λιοδάκης** (Καναδάς)
• **Βασίλης Σαραφίδης** (Αυστραλία) • **Αχιλλέας Νάσιος** (Σουηδία)

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

«Τα μυαλά της χώρας» την εγκαταλείπουν προς άλλες προηγμένες χώρες. Υπάρχει έτσι μέλλον για την ανάπτυξη;»

Μιλάει στην ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΓΝΩΜΗ ο κ. Νίκος Λιοδάκης, Αναπληρωτής καθηγητής στο Πανεπιστήμιο Wilfrid Laurier, στο Γουώτερλου του Καναδά



Ο Νίκος Λιοδάκης γεννήθηκε στη Νι-
θουρη, ένα ορεινό χωριό της Επαρχίας
Αμυρίου, του Νομού Ρεθύμνης. Τέλει-
ωσε το Α' Λύκειο Αρρένων στο Ρέθυμνο
και κατόπιν σπούδασε στο Τμήμα Πολιτι-
κής Επιστήμης του Πανεπιστημίου York,
στο Τorónto, στην Επαρχία του Οντάριο,
από όπου κι αποφοίτησε με τ' Επαιών.
Με Υποτροφίες της Επαρχιακής Κυβέρνη-
σης του Οντάριο συνέχισε τις μεταπτυχια-
κές του σπουδές στο Πανεπιστήμιο
McMaster, στο Χάμιλτον, από όπου απέ-
κτησε Πτυχίο Μάστερς Πολιτικής Επιστή-
μης, Μάστερς Κοινωνιολογίας, και
κατόπιν Διδακτορικό Δίπλωμα, με ειδί-
κευση στην ποσοτική ανάλυση των κοι-
νωνικών ανισοτήτων.

Έχει διατελέσει Λέκτορας Κοινωνιολο-
γίας των Πανεπιστημίων του McMaster
και του Ryerson και Επίκουρος Καθηγητής
στο Πανεπιστήμιο Queen's στο Κίγκστον
του Οντάριο. Από το 2004 διδάσκει στο
Πανεπιστήμιο Wilfrid Laurier, στο Γουώ-
τερλου, όπου έχει διατελέσει Διευθυντής
του Μεταπτυχιακού Προγράμματος Κοι-
νωνιολογίας, και σήμερα κατέχει την θέση
του Αναπληρωτή Καθηγητή. Είναι Μέλος
του Διοικητικού Συμβουλίου του Καναδι-
κού Ινστιτούτου Laurier για την Μελέτη της
Κοινής Γνώμης και της Πολιτικής, Ακαδη-
μαϊκό Μέλος του Αθηναικού Ινστιτούτου
Εκπαίδευσης και Έρευνας, και Μέλος της
Συντακτικής Επιτροπής της Αθηναικής Επι-
θεώρησης της Κοινωνικής Επιστήμης.

Οι έρευνές του έχουν παρουσιαστεί σε
αμέτρητα Διεθνή Συνέδρια και έχει δημο-
σιεύσει δεκάδες επιστημονικά άρθρα και
εργασίες. Το τελευταίο του βιβλίο, «Φυλή
και Εθνότητα στον Καναδά: Μια Κριτική
Προσέγγιση», έχει εκδοθεί από το Πανε-
πιστήμιο της Οξφόρδης.

**κ. Λιοδάκη, ανάπτυξη ακούμε και διαβά-
ζουμε και ανάπτυξη δεν βλέπουμε. Τι γί-
νεται; Ποιοι έχουν τις ευθύνες για αυτή την
εικόνα;**

κ. Ζών, η έλλειψη ανάπτυξης στη χώρα
μας δεν είναι μόνον μια εικόνα. Αποτελεί, δυ-
στυχώς, μια δεινή πραγματικότητα για την
πλειονότητα του ελληνικού λαού. Κα-
τ' αρχάς πρέπει να διαχωρίσουμε τις έννοιες
της μεγέθυνσης της οικονομίας (growth) και
της ανάπτυξης (development). Στο ότι και
τόσο μακρινό παρελθόν, από το 1996 μέχρι
το 2007, η Ελλάδα είχε μεσοσταθμικά ρυθ-
μούς μεγέθυνσης του ΑΕΠ υπερδιπλάσιους
του Ευρωπαϊκού μέσου όρου, αλλά δεν είχε
την ανάλογη ανάπτυξη. Ο όρος ανάπτυξη
εμπεριέχει και την ανθρώπινη- κοινωνική
διάσταση. Σημαίνει και βελτίωση του βιωτι-
κού επιπέδου των πολιτών, αξιόπιστες υπη-
ρεσίες υγείας, παιδείας, καλές υποδομές,
αξιοκρατία, δικαιοσύνη, ευνομούμενο κρά-
τος, αποτελεσματική δημόσια διοίκηση, κοι-
νωνική και περιβαλλοντική συνείδηση,
καινοτομία, υψηλή τεχνολογία, τηλεπικοινων-
νίες, πράσινη ενέργεια, αποκέντρωση και πε-
ριφερειακή ανάπτυξη, κτλ. Φυσικά, η χώρα
πρέπει να παράγει. Πρέπει να αυξηθεί το
ΑΕΠ για να μπορέσει επιτέλους να ορθοπο-
δήσει. Δει χρημάτων, λοιπόν.

Όσον αφορά τις ευθύνες, είναι λίγο-πολύ
γνωστές. Η χώρα κυβερνήθηκε για σαράντα
χρόνια μυωπικά κι ανήθικα, με γνώμονα τα
συμφέροντα των λίγων μάλλον, κι όχι των
πολλών. Ο δικομματισμός της μεταπολίτευ-
σης (ΝΔ-ΠΑΣΟΚ) είχε ως μείζον μέλημά του
την νομή της εξουσίας και του χρήματος.
Προέταξε λοιπόν κυρίως τα συμφέροντα
των μικρών αλλά ισχυρών κοινωνικών ομά-
δων που τον στήριζαν για να διατηρείται
στην εξουσία, κι όχι εκείνα των πολλών
αλλά αδύναμων κι ευκολόπιστων, όπως
απεδείχθη, πολιτών. Σε μια κατακερματι-
σμένη κοινωνία μιας χώρας ατομοκεντρικών
πολιτών, αποδείχτηκε πως δεν ήταν και
τόσο δύσκολο για το πολιτικό προσωπικό.
Η κυρίαρχη πολιτική τάξη, σε αγαστή συνε-
ργασία με την παρασιτική οικονομική ολιγαρ-
χία και τα (ιδιοκτησίας της) ΜΜΕ, γύρισε την
χώρα πίσω. Πολύ πίσω. Οι ευθύνες λοιπόν
βαραίνουν πρωτίστως εμάς τους πολίτες που
τούς εμπιστευόμασταν.

Στο βαθμό που της αναλογεί, μικρότερες
ευθύνες φέρει κι η κυβέρνηση ΣΥΡΙΖΑ-
ΑΝΕΛ. Αγόρασε ακριβά (€86 δις) τον χρόνο
που έχασε το θεαληώδες 2015. Αναγκά-

στηκε να υπογράψει και τώρα εφαρμόζει
ένα απηνές Τρίτο Μνημόνιο. Περισσότερο
όμως λόγω απειρίας πιστεύω, έλλειψης
στρατηγικής, λανθασμένης τακτικής και χει-
ρισμών. Πιθανώς και λόγω έλλειψης ικανο-
τήτων, όχι όμως λόγω δόλου. Έτσι
φαίνεται, προς το παρόν. Το μέλλον είναι
τώρα, οπότε θα βιώσουμε άμεσα τ' αποτε-
λέσματα των πολιτικών της Κυβέρνησης κι
είμαι σίγουρος πως θα τα ξανασυζητήσουμε.
Για παράδειγμα, περιμένω αγωνιωδώς τον
Αναπτυξιακό Νόμο στα τέλη Ιανουαρίου για
να σχηματίσω μιαν πληρέστερη εικόνα των
προθέσεων της Κυβέρνησης. Θέλω όμως
να δω και την εφαρμογή του. Όλοι, ξέρετε,
κρίνονται, όχι από τις προθέσεις τους, αλλά
από τ' αποτελέσματα.

**Τι φταίει και δεν έρχονται οι πολυπόθητες
επενδύσεις σε μια οικονομία που οδηγείται
σε περιπέτειες; Τι πρέπει να γίνει για να
φτάσουμε στην ανάπτυξη;**

Εννοείτε μάλλον τις μεγάλες ξένες άμεσες
επενδύσεις (ΜΞΑΕ), γιατί από τους κρατικο-
δίαιτους Έλληνες «επιχειρηματίες» μην περι-
μένετε τίποτα. Για ΜΞΑΕ απαιτούνται πολλά:
καλή γεωστρατηγική θέση, σταθερό πολι-
τικό περιβάλλον (ενταγμένο στο διεθνές πο-
λιτικο-οικονομικό γίγνεσθαι), ξεκάθαρο και
σταθερό νομικό πλαίσιο, στέραιο τραπεζικό
σύστημα, σταθερό φορολογικό σύστημα,
ανεπτυγμένες υποδομές μεταφορών, καινο-
τομία, προηγμένες τηλεπικοινωνίες και τεχνο-
λογία, φτηνή ενέργεια, αποτελεσματική
δημόσια διοίκηση και δικαιοσύνη, αποτελε-
σματικό σύστημα κοινωνικού κράτους, υψη-
λού επιπέδου σύστημα υγείας και παιδείας,
ικανό εργατικό δυναμικό και προϋποθέσεις
υψηλής κερδοφορίας σε οικονομικούς το-
μείς με συγκριτικό πλεονέκτημα.

Η χώρα μας, προφανώς, δεν πληροί όλες
τις προϋποθέσεις για ΜΞΑΕ. Πληροί όμως
αρκετές. Για παράδειγμα, εκτός το γεωστρα-
τηγικό πλεονέκτημα, η χώρα έχει (ακόμα)
αρκετά υψηλού επιπέδου εργατικό δυνα-
μικό, που λόγω της κρίσης είναι και φτηνό,
δυστυχώς. Επίσης, υπάρχουν οικονομικοί το-
μείς με μεγάλη αναπτυξιακή προοπτική,
όπως είναι η (πράσινη) ενέργεια, η (βιολο-
γική) γεωργία, ο τουρισμός, οι μεταφορές, η
(βιο-) πληροφορική, η τεχνολογία κι οι τηλε-
πικοινωνίες. Οι συγκεκριμένοι τομείς είναι
παραγωγικοί.

Μακάρι βέβαια να ερχόταν οι πολυεθνι-
κοί κολλοσσοί στη χώρα αύριο και να δημι-

ουργούσαν δεκάδες χιλιάδες νέες θέσεις ερ-
γασίας. Θα αποκτούσε επιτέλους η χώρα
και προληταριάτο μονομιάς, βιοχημανικού
μεγέθους μόλις. Δεν πιστεύω όμως ότι
στο εγγύς μέλλον θα γίνουν ΜΞΑΕ στην Ελ-
λάδα. Το πολύ-πολύ να γίνουν μερικές φτη-
νές εξαγορές του πλούτου της χώρας, μέσω
των προγραμμάτων ιδιωτικοποιήσεων (ΤΑΙ-
ΠΕΔ), με ελάχιστα και προσωρινά οφέλη για
το κράτος και τους πολίτες (π.χ., ΟΛΠ, Ελλη-
νικό, περιφερειακά αεροδρόμια, κτλ).

Η χώρα βέβαια χρειάζεται επιτέλους ένα
συγκεκριμένο σχέδιο παραγωγικής ανασυγ-
κρότησης. Επειδή όμως απαιτείται αρκετός
χρόνος για να βελτιωθούμε όπου υστε-
ρούμε και η ανάγκη για την αύξηση της απα-
σχόλησης εν μέσω κρίσης είναι άμεση, οι
δικές μου προτάσεις αφορούν στο εγγύς
μέλλον.

Μια πρόταση αφορά στις πολύ μικρές, μι-
κρές, και μεσαίες επιχειρήσεις (ΠΜΜΜΕ)
που αποτελούν την οικονομική ραχοκοκα-
λιά της χώρας και προσφέρουν ακόμα, πα-
ρόλο το μεγάλο πλήγμα που δέχτηκαν από
την κρίση, κυρίως το 2012-13, περίπου €35
δισ ακαθάριστη προστιθέμενη αξία και πάνω
από το 80% των θέσεων εργασίας στον
ιδιωτικό τομέα. Το 2010-2011, στην αρχή της
κρίσης, 750.000 ΠΜΜΜΕ απασχολούσαν
περίπου 2.150.000 εργαζόμενους. Σήμερα
υπάρχουν περίπου 530.000 κι απασχολούν
μετά βίας 1.400.000. Φανταστείτε λοιπόν αν,
μέσα στο 2016, κάθε μια από τις εναπομεί-
νασες ΠΜΜΜΕ προσελάμβανε έναν εργα-
ζόμενο. Η ανεργία (24.5%) θα περιοριζόταν
θεαματικά στο 16%, τα εισοδήματα, η ζή-
τηση και το ΑΕΠ θα αυξανόταν κι η φορο-
λογική βάση θα διευρυνόταν.

Αν η Κυβέρνηση, στο πλαίσιο της Ευρω-
παϊκής Πράξης για τις Μικρές Επιχειρήσεις
(SBA), στηρίξει την επιχειρηματικότητα, την
καινοτομία, τις εξαγωγές, την διεθνοποίηση
των ΠΜΜΜΕ, επιχορηγήσει τις ασφαλιστι-
κές τους εισφορές, μειώσει την φορολόγησή
τους και τον ΦΠΑ, πατάξει την γραφειοκρα-
τία που τους δένει τα χέρια, και «πείσει» τις
(επί νιοστήν φοράν) ανακεφαλαιοποιημένες
τράπεζες να τις χρηματοδοτήσουν επαρκώς,
τότε είναι εφικτή η ανάπτυξη των ΠΜΜΜΕ
και η μεγέθυνση της οικονομίας. Αρκεί να
προτιμηθούν και να πριμοδοτηθούν οι
ΠΜΜΜΕ που δραστηριοποιούνται στους
παραγωγικούς κλάδους που ανέφερα πιο
πάνω και στοχεύουν κυρίως στις αγορές του
εξωτερικού. Όχι αυτές που απλά εισάγουν

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

έτοιμα προϊόντα από άλλες χώρες με μοναδικό σκοπό να τα πουλήσουν στην Ελλάδα. Έτσι, είναι απλά μεταπράτες. Συλλέγουν δηλαδή κεφάλαιο από τον Έλληνα καταναλωτή και το αποστέλλουν στους παραγωγούς του εξωτερικού. Κάποια στιγμή θα πρέπει να εξετάσουμε σοβαρά στη χώρα μας το έλλειμμα του εξωτερικού ισοζυγίου. Φαίνεται πως η Κυβέρνηση προσανατολίζεται στην πρώτη, τη σωστή κατεύθυνση. Είθε το νέο ΕΣΠΑ να έχει την απορροφητικότητα του προηγούμενου και να πάει, όπως ακούγεται, στις ΠΜΜΜΕ, τους νέους επιστήμονες και τους αυτοαπασχολούμενους, κι όχι στους ίδιους που νέμονταν τόσα χρόνια τα κονδύλια προς πλουτισμό και μόνον. Πρέπει να ληφθούν σοβαρά υπ' όψιν οι τεκμηριωμένες προτάσεις της ΓΣΕΒΕΕ, της Ένωσης Επιμελητηρίων και της Συνομοσπονδίας Ελληνικού Εμπορίου.

Μια δεύτερη συναφής πρόταση αφορά στην αποκέντρωση και την περιφερειακή ανάπτυξη (μια στις τρεις ΠΜΜΜΕ εδρεύει στην Αθήνα). Είναι η δημιουργία (βιο-) γεωργικών συνεργατικών εταιρειών (co-operatives, όχι «συνεταιρισμών» του παλαιοκομματισμού) στην περιφέρεια, με σαφή σκοπό στην δημιουργία οικονομιών κλίμακας, ειδικά για αγροτικά προϊόντα υψηλής προστιθέμενης αξίας (π.χ., βιολογικό ελαιόλαδο, τυροκομικά, εξωτικά φρούτα, λαχανικά, κτλ). Η Ελληνική ύπαιρθος παράγει εξαιρετικά και μοναδικά προϊόντα. Δυστυχώς, λόγω της μορφής της ιδιοκτησίας και της μορφολογίας του εδάφους, η παραγωγή είναι κατακερματισμένη. Οι παραγωγοί λοιπόν πρέπει να συνεργαστούν ώστε και να αυξήσουν τον όγκο παραγωγής, να βελτιώσουν την ποιότητα των προϊόντων, και να μπουν επιτέλους στο παιγνίδι της τυποποίησης, του branding και του marketing. Έτσι θα μπορέσουν να ανταγωνιστούν στη διεθνή αγορά υπό καλύτερες συνθήκες, να κατακτήσουν περισσότερες και πιο προσοδοφόρες κυψέλες αγοράς (market niches), και να δώσουν ξανά ζωή στην ερημωμένη Ελληνική περιφέρεια. Ναι μεν η θέση της χώρας στον διεθνή καταμερισμό εργασίας είναι δυσμενής και οι όροι του διεθνούς εμπορίου είναι εις βάρος μας (π.χ., πόσα κιλά βιολογικού ελαιολάδου απαιτούνται για ν' αγοράσουμε ένα iphone που δεν παράγουμε), αλλά από κάπου πρέπει ν' αρχίσουμε, επιτέλους. Ας μην χάσουμε άλλη μια ευκαιρία.

Το ειδικευμένο δυναμικό που το ελληνικό κράτος έχει ξοδέψει εκατομμύρια για τις σπουδές του, ή αυτό που λέμε «τα μυαλά της χώρας» την εγκαταλείπουν προς άλλες προηγμένες χώρες. Υπάρχει έτσι μέλλον για την ανάπτυξη;

Όχι, αν δεν αναστραφεί άμεσα αυτή η κατάσταση. Με την κρίση χάσαμε πολλές χιλιάδες νέους επιστήμονες, αλλά, ευτυχώς, η χώρα διαθέτει ακόμα εξαιρετικό εργατικό δυναμικό. Πρέπει πάση θυσία να κρατήσουμε τους εναπομένοντες στη χώρα και να τους

βοηθήσουμε να προκόψουν εδώ. Μια τρίτη πρόταση λοιπόν, που θ' αναβαθμίσει τα ΤΕΙ και ΑΕΙ μας και θα δημιουργήσει μαθητείες και νέες θέσεις εργασίας, για να συνδέσω το ερώτημά σας με τα παραπάνω, αφορά στην συνεργία των εκπαιδευτικών ιδρυμάτων της χώρας με τις τοπικές κοινωνίες κι επιχειρήσεις. Εκεί, τα ΤΕΙ και ΑΕΙ της χώρας μπορούν να παίξουν ηγετικό ρόλο. Κάποτε πρέπει επιτέλους να συνδεθούν με την αγορά και την κοινωνία. Συνεργασίες λοιπόν σε οικονομικά και κοινωνικά ζητήματα με τις Περιφέρειες και τους Δήμους, τις τοπικές ΠΜΜΜΕ και τους κοινωνικούς φορείς για ζητήματα ανάπτυξης

«Η χώρα κυβερνήθηκε για σαράντα χρόνια μυωπικά κι ανήθικα, με γνώμονα τα συμφέροντα των λίγων μάλλον, κι όχι των πολλών. Ο δικομματισμός της μεταπολίτευσης (ΝΔ-ΠΑΣΟΚ) είχε ως μείζον μέλημά του την νομή της εξουσίας και του χρήματος. Προέταξε λοιπόν κυρίως τα συμφέροντα των μικρών αλλά ισχυρών κοινωνικών ομάδων που τον στήριζαν για να διατηρείται στην εξουσία, κι όχι εκείνα των πολλών αλλά αδύναμων κι ευκολόπιστων, όπως απεδείχθη, πολιτών»

και χρήσης νέων τεχνολογιών και μεθόδων παραγωγής, τυποποίησης, διαφήμισης και διακίνησης προϊόντων και προσφοράς υπηρεσιών υψηλής προστιθέμενης αξίας.

Ένας τέτοιος τομέας είναι, π.χ., ο boutique τουρισμός. Τα ΤΕΙ και ΑΕΙ μας μπορούν να εκπονήσουν αξιόπιστες μελέτες για την μετάβαση από τον μαζικό στον boutique τουρισμό, σε πολλές περιφέρειες της χώρας. Πρέπει ν' αλλαξουμε υπόδειγμα τουριστικής ανάπτυξης. Να περιορίσουμε τον μαζικό τουρισμό με τα «βραχιολάκια» που εξανερμίζει τους φυσικούς μας πόρους, βλάπτει το περιβάλλον και στέλνει κατευθείαν το μεγαλύτερο μέρος της προστιθέμενης αξίας που παράγεται στα 2-3 ολιγοπύρνια που νέμονται

τον οργανωμένο τουρισμό στην Ελλάδα (Tui, Thomas Cooke, κτλ). Δειλά-δειλά, να πάμε στον εναλλακτικό boutique τουρισμό, ώστε με λιγότερους τουρίστες να εισπράτουμε ίση ή και μεγαλύτερη προστιθέμενη αξία. Χρειαζόμαστε λοιπόν συνεργασίες σε τοπικό επίπεδο ώστε, π.χ., τα βιολογικά προϊόντα που παράγονται στην Κρήτη να καταναλώνονται στα τοπικά (ακριβά) ξενοδοχεία. Να συνδέσουμε όλες τις διαθέσιμες τοπικές υπηρεσίες που παρέχουν οι ΠΜΜΜΕ (π.χ., μεταφορές, τεχνολογία, τηλεπικοινωνίες, διαφήμιση, υπηρεσίες υγείας, κτλ) με τους παραγωγικούς τομείς της οικονομίας μας.

Η φορολογία αυξάνεται με θύματα τις πάντα ίδιες κοινωνικές ομάδες. Μπορεί να αναπτυχθεί μια χώρα όταν ως βασική πολιτική έχει την αύξηση των φορολογικών μέτρων;

Προφανώς όχι. Πριν ενάμιση χρόνο είχα προβλέψει, εδώ σ' σας, πως η χώρα οδηγούνταν με μαθηματική ακρίβεια σε νέο δανεισμό (καλοκαίρι 2014) λόγω της τότε ασκούμενης λανθασμένης πολιτικής. Δυστυχώς, επαληθεύτηκε. Να επαναλάβω λοιπόν πως ένα από τα προβλήματα της οικονομίας μας είναι η θεαματική πτώση της ζήτησης.

Μπορεί το γενικότερο πρόβλημα του παγκοσμιοποιημένου χρηματιστηριακού καπιταλισμού να είναι η υπερπαραγωγή, αλλά δεν μπορούμε ν' αγνοήσουμε τις άμεσες, αρνητικές επιπτώσεις της χαμηλής ζήτησης στην Ελληνική οικονομία. Η παταγώδης η αποτυχία της διαχείρισης της κρίσης στην Ελλάδα φτωχοποίησε ένα μεγάλο μέρος της άλλοτε ακμάζουσας παραδοσιακής μεσαίας τάξης, έσπρωξε στην ανεργία και την οικονομική εξαθλίωση τους εργαζόμενους, και τους νέους επιστήμονες στην μετανάστευση.

Η αποπληθωρισμένη οικονομία μας χρειάζεται άμεσα τόνωση της ενεργούς ζήτησης με γενναίες και ρεαλιστικές μεταρρυθμίσεις, κι όχι αναχρονιστικές και αναποτελεσματικές, όπως είναι η συνεχής αύξηση της φορολογίας, ιδιαίτερα, όπως σωστά επισημαίνετε, για τα ίδια (χαμηλά) κοινωνικά στρώματα.

Η μείωση της φορολογίας ανακουφίζει τα κοινωνικά στρώματα που πλήττονται περισσότερο σε περιόδους κρίσης. Οι έμμεσοι φόροι και οι φόροι κατανάλωσης περιορίζουν δυσανάλογα το διαθέσιμο εισόδημα των καταναλωτών αγαθών και υπηρεσιών, κυρίως δηλ. της μεσαίας τάξης και των εργαζομένων, και πλήττουν την ενεργό ζήτηση. Ενεργός ζήτηση είναι το άθροισμα της ιδιωτικής κατανάλωσης με τις ιδιωτικές επενδύσεις, τις κρατικές δαπάνες (μισθοί, συντάξεις, δημόσιες επενδύσεις, κτλ.) και το ισοζύγιο εξωτερικών πληρωμών. Όσο μεγαλύτερο είναι αυτό το άθροισμα, τόσο μεγαλύτερη είναι η ενεργός ζήτηση και τόσο πιο γρήγορα θα βγούμε από την δίνη της κρίσης.

Οι ενδεδειγμένες λύσεις είναι λοιπόν συγκεκριμένες. Δεν μπορείς να αυξάνεις την φορολογία εν μέσω κρίσης και να περιμένεις ν'

αυξηθεί η κατανάλωση. Δεν γίνεται να μην ελέγχεις και να μην τιμωρείς την μεγάλη εισφοροδιαφυγή και την φοροδιαφυγή και ταυτόχρονα να αφαιρείς όλο και περισσότερο από το διαθέσιμο εισόδημα των καταναλωτών. Η χώρα χρειάζεται άμεσα ένα καινούριο παραγωγικό υπόδειγμα κι άλλη πολιτική ανάπτυξης (development), κι όχι απλώς μεγέθυνσης της οικονομίας (growth).

Χρειαζόμαστε τώρα πολιτικές ποσοτικής χαλάρωσης κι όχι υπερφορολόγησης, φτηνότερο Ευρώ και άμεση τόνωση της ρευστότητας των ΠΜΜΜΕ ώστε να αυξήσουμε τις θέσεις εργασίας στους τομείς μεγάλης προστιθέμενης

«Στο βαθμό που της αναλογεί, μικρότερες ευθύνες φέρει κι η κυβέρνηση ΣΥΡΙΖΑ-ΑΝΕΛ. Αγόρασε ακριβά (€86 δις) τον χρόνο που έχασε το θυελλώδες 2015. Αναγκάστηκε να υπογράψει και τώρα εφαρμόζει ένα απηνές Τρίτο Μνημόνιο. Περισσότερο όμως λόγω απειρίας πιστεύω, έλλειψης στρατηγικής, λανθασμένης τακτικής και χειρισμών. Πιθανώς και λόγω έλλειψης ικανοτήτων, όχι όμως λόγω δόλου. Έτσι φαίνεται, προς το παρόν»

αξίας (υποδομές, τεχνολογία, τηλεπικοινωνίες, ενέργεια, βιολογία-γεωργία, παιδεία, υγεία, κτλ) ώστε να περιορίσουμε την ανεργία που μαστίζει τη χώρα και να διευρύνουμε την συνεχώς συρρικνούμενη φορολογική βάση. Χρειαζόμαστε την Ευρωπαϊκή αλληλεγγύη στο ζήτημα του χρέους, με γενναίο κούρεμα κι επιμήκυνση. Αλλιώς το χρέος μας δεν είναι βιώσιμο. Με τα δεδομένα που έχουμε σήμερα, ούτε αυτό το Πρόγραμμα του Τρίτου Μνημονίου «βγαίνει». Εύχομαι ο νέος Αναπτυξιακός Νόμος που περιμένουμε στο τέλος του μήνα, να δώσει την απαιτούμενη ώθηση στην αύξηση της παραγωγής. Η εφαρμογή του θα κρίνει το μέλλον, όχι μόνον της Κυβέρνησης, αλλά και της χώρας.

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

«Μερικές προτάσεις για την ανάκαμψη της παραγωγικότητας»

Γράφει ο **Νικόλαος Αγγελόπουλος**
Max Planck Institute for Biological Cybernetics

Αγαπητή Κυρία Κωστακοπούλου και συντάκτες. Έχουν γίνει πολλές ενδιαφέρουσες κριτικές στην Ελληνική Γνώμη όπως και αλλού για την πορεία της Ελληνικής οικονομίας και αρκετές ενδιαφέρουσες προτάσεις διαχείρισης του χρέους. Σαν βιολόγος, θα ήθελα να κάνω μερικές προτάσεις για τη καλύτερη διαχείριση του φυσικού πλούτου στην Ελλάδα. Ας εξετάσουμε πρώτα τι αποτελεί παραγωγικότητα. Υπάρχουν τριών ειδών: **Η πρωτογενής παραγωγικότητα, δηλαδή η οικονομική αξιοποίηση του φυσικού και ορυκτού πλούτου που μας προσφέρεται κατά κάποιο τρόπο δωρεάν και υπολείπεται από εμάς μόνο το έργο και τα κεφάλαια συλλογής και διάθεσής του στη αγορά. Η δευτερογενής παραγωγικότητα αφορά τα τεχνολογικά προϊόντα.** Ενώ π.χ. η Ελλάδα εξαγει στην Ευρώπη λάδι και τυρί φέτα, εισάγει όχι μόνο πλήθος τροφίμων από την Ευρώπη αλλά επιπλέον πάσης φύσεως τεχνικά ή τεχνολογικά προϊόντα, από λάμπες φωτισμού, βίδες και μικροεργαλεία μέχρι τηλεοράσεις, ψυγεία, πλυντήριο, ηλεκτρονικούς υπολογιστές, αυτοκίνητα και ό,τι άλλο μπορεί να σκεφθεί κανείς. Θα έπρεπε μάλλον να είχε απασχολήσει αυτό το θέμα εδώ και πολύ καιρό τους πολιτικούς και όχι να σηκώνουν τώρα τα χέρια μαζί με τον υπόλοιπο κόσμο σε απόγνωση. Τέλος υπάρχει η τριτογενής παραγωγικότητα, η διακίνηση κεφαλαίων μέσω τομέων όπως π.χ. ο τουρισμός, οι αγοραπωλησίες ακινήτων και σχετικές οικοδομικές εργασίες και οι τραπεζικές συναλλαγές. Η τριτογενής παραγωγικότητα ήταν στην Ελλάδα ένας υγιής οικονομικός τομέας. Με την υποτίμηση των ομολόγων και τη μείωση καταθέσεων που έφεραν τις ελληνικές τράπεζες σε αμχανία και την στάση στις οικοδομικές εργασίες και αγοραπωλησία ακινήτων και αυτός ο τομέας παραγωγικότητας απειλείται με κατάρρευση. **Όσον αφορά δυνατές λύσεις, αυτές θα πρέπει ιδανικά να προέρχονται από μέσα από την χώρα και χωρίς εξωτερικούς δανεισμούς. Τι τέτοιες λύσεις μπορούν να υπάρξουν;** Εστιάζουμε στην πρωτογενή παραγωγικότητα, την αξιοποίηση του φυσικού πλούτου, υπάρχει μία πιθανή λύση που θα μπορούσε να έχει θετικό αντίκτυπο στην δευτερογενή και τριτογενή παραγωγή και είναι η εξής. Έχουν εγκαταλειφθεί στην επαρχία σπίτια και χωράφια που πλέον ανήκουν σε πολυπληθούς κληρονόμους πλείστοι των οποίων καν δεν το γνωρίζουν ή δεν ενδιαφέρονται. Όποια κριθούν όντως εγκαταλελειμμένα όχι λόγω της πρόσφατης δυσπραγίας αλλά επί δεκαετίες, θα μπορούσαν να δημοπρατηθούν από το κράτος σε Έλληνες υπήκοους. Αυτό και μόνο θα έφερε οικονομικό όφελος και από τις οικοδομικές εργασίες αποκαταστάσεως των παιδιών κτιρίων, αλλά και με την επιστροφή του κόσμου στην ύπαιθρο και ευκαιρίες για την αξιοποίηση των εγκαταλελειμμένων χωραφιών. **Σπαταλήθηκαν στους παχείς χρόνους οι επιδοτήσεις της ΕΟΚ σε αποζημιώσεις για σοδειές που ήταν συχνά πλοσματικές, συντελώντας μαζί με άλλους λόγους στην εγκατάλειψη της υπαίθρου με αντίστοιχη μείωση της πρωτογενούς παραγωγικότητας.** Έπειτα για λόγους κάποτε αλλά όχι πάντα εύλογους, τα πευκοδάση υπερασπίστηκαν από την οικοπεδοποίηση δίχως πάντα πρόληψη να προστατευθούν και να παραμείνουν οι ήδη υπάρχουσες γεωργικές περιοχές παραγωγικές.

Επιπλέον με δόθεν κριτήριο την υπεράσπιση του φυσικού πλούτου, ενώ υπερασπιστήκαμε τα πευκοδάση που είναι πτωκά σε βιοποικιλότητα και πάμπωχα σε παραγωγικότητα, παραδόξως οικοπεδοποιήσαμε σπάνιους βιοτόπους, όπως τον εποχιακό και πλούσιο βιότοπο της λίμνης Τάκκας στη Αρκαδία, μοναδικό στην Ελλάδα. **Πρώτα απ'όλα πρέπει να υπάρξει μια πιο κριτική επανεξέταση της διατηρήσεως των ελληνικών δασών.** Η ιδανική πολιτική προς αυτόν τον τομέα θα ήταν μία προγραμματισμένη αντικατάσταση δασών που αποτελούνται από τη μη οικονομικά ωφέλιμη τραχεία (Pinus brutia) και χαλέπιο πεύκη (Pinus halepensis) τα δύο συνηθισμένα μικρότερα είδη πεύκης που βρίσκονται σχεδόν παντού, με τη δασική πεύκη (Pinus sylvestris) που είναι οικονομικά ωφέλιμη, όπου αυτό ενδείκνυται. **Ακόμη προτιμότερη θα ήταν η σταδιακή μετάβαση από πευκοδάση σε δάση ετεροθαλών δένδρων όπως οι δρύες, καστανιές κ.ά.** των οποίων η διαχείριση θα έχει πολύ μεγαλύτερο οικονομικό όφελος. Άλλες περιοχές που έχουν αποψιλωθεί τόσο που κινδυνεύουν να ερημωθούν ή έχουν πληγεί από πυρκαγιές θα πρέπει να αναβαθμίζονται ενεργητικά. Όχι μόνο με παθητικές αναδασώσεις αλλά με ενίσχυση του εδάφους με νέες τεχνολογίες σαν αυτές που μετέφεραν περιοχές της ερήμου σε εύφορες καλλιεργήσιμες εκτάσεις στο νότιο Ισραήλ, ώστε να επιστρέψουν πιο γρήγορα οι περιοχές αυτές σε υγιή και αξιοποιήσιμη φυσική κατάσταση. **Τέλος θαλάσσιες περιοχές που δεν είναι τουριστικά αξιοποιήσιμες, όπως στον Παγασητικό και Αμβρακικό κόλπο, μπορούν να παραχωρηθούν από το κράτος για ιχθυοκαλλιέργειες, έναν τομέα στον οποίο η Ελλάδα σύμφωνα με στοιχεία της Eurostat είναι πέμπτη σε παραγωγή στην Ευρώπη ενώ υπολείπεται π.χ. της Τουρκίας.** Όσον αφορά την δευτερογενή παραγωγικότητα, υπάρχουν πλείστοι Έλληνες επιστήμονες και διστυχώς οι πλέον φιλόδοξοι και αξιόλογοι δεν είχαν άλλη επιλογή από την φυγή τους στο εξωτερικό. Οι ανθούσες οικονομίες της Δύσεως δεν επωφελήθηκαν λίγο από την εργατικότητα των Ελλήνων επιστημόνων στις χώρες τους. **Καλό θα ήταν να επιδιώξουν οι Έλληνες ακαδημαϊκοί να συμπράξουν μαζί τους σε ερευνητικά προγράμματα σαν την πιο σύντομη οδό για την είσοδο νέας τεχνογνωσίας στην Ελλάδα.** Επίσης ας δωθούν κίνητρα σε όσους έχουν κατάλληλες τεχνικές γνώσεις για την επιστροφή τους στην Ελλάδα στην οποία συντείνουν και συναιθηματικοί δεσμοί. Ένα τουλάχιστον τέτοιο κίνητρο θα ήταν η δημιουργία φορολογικής σταθερότητας. Η έλλειψη φορολογι-

κής σταθερότητας είναι ένας από τους παράγοντες ελλείψεως επενδύσεων στην Ελλάδα και ένας σημαντικός παράγοντας της συρρικνώσεως του βιομηχανικού τομέα. Διότι η μεν φοροδιαφυγή πλήττει το κράτος μία φορά αλλά η έλλειψη φορολογικής σταθερότητας μαζί με την φορολογική διαφθορά πλήττει την οικονομία διπλά, καταστρέφοντας επιπλέον παραγωγικές ελληνικές επιχειρήσεις. Είναι ίσως εύκολο ένας ελεύθερος μικροεπαγγελματίας να φοροδιαφύγει και να συνεχίσει τη δουλειά του ή να κάνει κάτι άλλο. Αλλά δεν είναι το ίδιο εύκολο για μια σημαντική επιχείρηση ούτε να φοροδιαφύγει ούτε να κλείσει και να γίνει κάτι άλλο. Επομένως σε αυτές τις περιπτώσεις είναι απαραίτητο το Ελληνικό κράτος να προσφέρει μακροχρόνια φορολογική σταθερότητα, κίνητρα και έλεγχο της φορολογικής διαφθοράς και ακόμη και φορολογικές ελαφρύνσεις σε νέες επιχειρήσεις. **Πώς θα μπορούσαν να γίνουν φορολογικές ελαφρύνσεις όταν το κράτος αδυνατεί να αποπληρώσει τα δάνειά του; Πολλοί έχουν επισημάνει την έλλειψη ρευστότητας.** Η Ελλάδα, δεν δικαιούται να κόψει νόμισμα. Θεωρητικά μία λύση θα ήταν να αποκτήσει τέτοια δυνατότητα μέσω της εξόδου από τη νομισματική ένωση. Αυτό θα μπορούσε όμως μόνο να λύσει το πρόβλημα αν οι δανειστές της Ελλάδος χρησιμοποιούν το ίδιο νόμισμα, είναι δηλαδή μόνο Ελληνικές τράπεζες, που δεν ισχύει. Τα χρέη σε ξένο νόμισμα θα παραμένουν και μάλιστα θα αυξηθεί η εξάρτηση από ξένους δανειστές εάν οι ελληνικές τράπεζες υποστούν σχετική μείωση του κεφαλαίου τους συγκριτικά με ξένες τράπεζες μέσω της υποτίμησης του νομίσματος. **Θα μπορούσε αυτό το μέτρο να έχει επιτυχία εάν πληρωθούν πρώτα όλα τα δάνεια προς ξένους δανειστές προτού υιοθετηθεί το νέο νόμισμα (π.χ. η δραχμή). Θα παραμένει η προϋπόθεση ότι στη νέα οικονομία θα πρέπει να κόβεται τόσο νόμισμα όσες οφειλές υπάρχουν σε τόκους δανείων και εφόσον υπάρχει ισοζύγιο εξαγωγών με εισαγωγές.** Προφανώς η πρώτη προϋπόθεση δεν υπάρχει, δηλαδή δεν είμαστε σε θέση να αποπληρώσουμε τα δάνεια προς ξένους δανειστές και μάλιστα ζητούμε ξένα δάνεια για την αποπληρωμή δανείων που σημαίνει ότι εντείνεται η υπερχρέωση. Μία πιθανή εναλλακτική λύση που αξίζει να μελετηθεί, είναι η χρήση διπλού νομίσματος, π.χ. της ευροδραχμής που πρόσφατα πρότεινε ο Γερμανός Υπουργός Οικονομικών παράλληλα με το ευρώ, έτσι ώστε να υπάρχει νόμισμα που να χρησιμοποιείται σε εσωτερικές συναλλαγές και το οποίο να μπορεί να υποτιμηθεί και να διατεθεί από το κράτος για να

δραστηριοποιήσει την αγορά. Το ευρώ είναι υπερτιμημένο για την ελληνική πραγματικότητα και έχει παγώσει την εσωτερική οικονομία. Το αντίθετο επόμενως θα πρέπει να συμβεί με ένα νόμισμα που θα υποτιμάται διαρκώς έναντι του ευρώ. Θα χρησιμοποιείται ευρύτατα σε όλες τις συναλλαγές και θα οδηγήσει μοιραία σε αύξηση των συναλλαγών, όσο χρόνο θα υφίσταται υποτίμηση. **Ανεξάρτητα με το θέμα της υιοθεσίας άλλου ή διπλού νομίσματος, ουσιαστικά απαραίτητη λύση είναι η εξισορρόπηση των εισαγωγών με τις εξαγωγές, δηλαδή είσοδος συναλλαγματός μέσω εξαγωγών.** Με άλλα λόγια η αύξηση της ελληνικής παραγωγικότητας. Παρατηρείται το παράδοξο ότι ενώ σύμφωνα με στοιχεία του Οργανισμού Οικονομικής Συνεργασίας και Ανάπτυξης (OECD) οι Έλληνες δουλεύουν ή τουλάχιστον δηλώνουν ότι δουλεύουν σημαντικά περισσότερες ώρες από οποιαδήποτε άλλη χώρα του Οργανισμού, η οικονομία δυσπραγεί. Σε δεύτερη θέση στην κατάταξη αυτή βρίσκεται η Ιταλία, της οποίας επίσης η οικονομία βρίσκεται σε δυσπραγία. Ενώ οι Ολλανδοί, Νορβηγοί και Γερμανοί δουλεύουν παραδόξως τις λιγότερες ώρες. Η εξήγηση πού έδωσε ο Marc Chandler, γενικός διευθυντής νομισματικής στρατηγικής του οίκου Brown Brothers Harriman, είναι ότι οι ώρες αυτές εργασίας δεν αποδίδουν τόσο σε τελική παραγωγικότητα όσο οι κατά πολύ λιγότερες ώρες εργασίας π.χ. των Γερμανών. Οτιδήποτε δηλαδή έργο παράγεται μέσα σε αυτές τις ώρες, η οποιαδήποτε σωρεία υπογραφών ή εγγράφων ή ό,τι άλλο, δεν συνπάγεται τελικά σε ουσιαστική παραγωγικότητα. **Εδώ ακριβώς βρίσκεται η ουσία του προβλήματος. Να αυξηθεί η παραγωγικότητα σε στιγμή που δεν υπάρχουν επενδυτικά κεφάλαια και η οικονομία δυσπραγεί. Για να γίνει αυτό δεν αρκούν τα λόγια και οι πολιτικές δηλώσεις, που είναι αλλωστε συχνά εκδηλώσεις αμχανίας. Χρειάζονται μέτρα που θα μπορούσαν να δραστηριοποιήσουν την οικονομία και να συμπεριληφθούν στους στόχους ενός χαμηλού κόστους αναπτυξιακού προγράμματος.** Θα κλείσω με μία πρόταση στο πρόβλημα της διαφθοράς του δημοσίου (τα λεγόμενα γρηγορόσημα και όλα τα σχετικά). Πρέπει να βρεθεί τρόπος αλλαγής και αυτό είναι δύσκολο να γίνει υπό την αρχηγία πολιτικών που εθώπευσαν αυτό το σύστημα για δεκαετίες. Επειδή αυτές οι αλλαγές δεν πρόκειται να γίνουν αφήνοντας τα πράγματα στη μοίρα τους, μία Γόρδια λύση θα ήταν να γίνεται έλεγχος σε δοσοληψίες του δημοσίου από επιτροπές όπως δι'όλου εκτός του συστήματος, ιδανικά Έλληνες, που να προέρχονται από υγιείς τομείς της οικονομίας. **Να συσταθούν δηλαδή για κάθε δημόσια υπηρεσία επιτροπές Ελλήνων πολιτών επαγγελματιών που προέρχονται από υγιείς χώρους όπως π.χ. οι τράπεζες ή από ξένους οργανισμούς, οι οποίοι να αποσπώνται σαν μισθωτοί για μικρά διαστήματα π.χ. 6-12 μηνών στις δημόσιες υπηρεσίες και να ελέγχουν και ίσως ακόμη και να διαχειρίζονται τους διάφορους διαγωνισμούς, προσλήψεις, απολύσεις, κλπ.** Και για να μείνουν ανεπηρέαστοι από το παρόν σύστημα ασφαλώς θα ήταν καλύτερα οι θέσεις στις επιτροπές αυτές να ανακυκλώνονται. Λύση στην οικονομική δυσπραγία μπορεί να δωθεί από ένα δίκαιο κράτος που θα αξιοποιήσει τους αναξιοποίητους πόρους της χώρας και το αξιόλογο ανθρώπινό της δυναμικό.

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

«Διαρθρωτικές αλλαγές, επενδυτική δραστηριότητα και ανάπτυξη»

Μιλάει ο κ. Νίκος Οικονομίδης, καθηγητής Οικονομικών στο Stern School of Business, New York University

«Η βελτίωση της Ελληνικής οικονομίας χρειάζεται διαρθρωτικές αλλαγές, επενδυτική δραστηριότητα και ανάπτυξη. Χρειάζεται αμεσο νοικοκύρεμα της οικονομίας μας με διαρθρωτικές αλλαγές. Χωρίς αυτές η οικονομία δεν θα γίνει ανταγωνιστική και θα σερνομαστε απο μνημονιο σε μνημονιο. Το κράτος είναι τεράστιο και αναποτελεσματικό. Είναι ένα πολύ μεγάλο βαρύδι στην Ελληνική οικονομία. Οι Έλληνες πληρώνουν τεράστιους φόρους που χαραμίζονται για να ζει το αναποτελεσματικό κράτος. Χρειαζόμαστε δραστική μείωση του κράτους και παράλληλη μείωση των φόρων.»

Αυτά ανάμεσα σε άλλα δηλώνει σήμερα ο κ. **Νίκος Οικονομίδης**, ο οποίος είναι καθηγητής Οικονομικών στο Stern School of Business, New York University, και Haas School of Business, UC Berkeley.

Η συνέντευξη

Πού βοδίζει η ελληνική κοινωνία σε συνάρτηση με την πορεία της οικονομίας; Μπορούμε να ελπίζουμε σε καλύτερες μέρες;

Μέχρι το 2014 είχαν γίνει αρκετά μεγάλα βήματα στα δημοσιονομικά της Ελλάδας, και έτσι κατάφερε η χώρα την άνοξη του 2014 να έχει πρωτογενές πλεόνασμα (πλεόνασμα πριν την πληρωμή τόκων) και να εκδόσει καινούργια ομολόγα με σχετικά χαμηλούς τόκους. Τότε υπήρχε η προοπτική να βγει η Ελλάδα από τα μνημόνια το 2015. Δυστυχώς, αυτά τα «καλά νέα» δεν έφτασαν στον πολύ κόσμο που είχε σημαντικές πτώσεις εισοδήματος και μεγάλη ανεργία. Έτσι οι Έλληνες το 2015 εξέλεξαν δυο φορές το Σύριζα με εντελώς καταστροφικές συνέπειες για την Ελληνική οικονομία. Η Ελλάδα έφτασε τον Ιούλιο του 2015 ένα βήμα πριν την έξοδο από το Ευρώ. Οι πολιτικοί και οικονομικοί ακροβατισμοί του Σύριζα κατέστρεψαν την εμπιστοσύνη του κόσμου στις τρόπεζες και ανάγκασαν την κυβέρνηση να επιβάλει κεφαλαιακούς ελέγχους. Δεκάδες χιλιάδες Έλληνες, σε μεγάλο ποσοστό συνταξιούχοι, αναγκάστηκαν να μένουν στην ουρά για ώρες για να πάρουν από τις τράπεζες 50-60 ευρώ από τα δικά τους χρήματα! Ο Σύριζα έφερε την Ελλάδα σε τριτοκοσμικό επίπεδο εξαθλίωσης.

Το κράτος είναι τεράστιο και αναποτελεσματικό. Είναι ένα πολύ μεγάλο βαρύδι στην Ελληνική οικονομία. Οι Έλληνες πληρώνουν τεράστιους φόρους που χαραμίζονται για να ζει το αναποτελεσματικό κράτος. Χρειαζόμαστε δραστική μείωση του κράτους και παράλληλη μείωση των φόρων. Επίσης, πρέπει να επιμείνουμε στις μεταρρυθμίσεις. Μόνο λίγες έχουμε κάνει και πολλές περιμένουν να γίνουν, ανάμεσά τους και οι μειώσεις των φορολογικών συντελεστών, η μείωση της γραφειοκρατίας, η αύξηση της αποτελεσματικότητας στο Δημόσιο, η αξιολόγηση δημοσίων υπαλλήλων, η μείωση του δημοσίου τομέα και το άνοιγμα των κλειστών επαγγελματιών. Να πούμε «ναι» στις διαρθρωτικές μεταρρυθμίσεις, να πειστούμε ότι θέλουμε να τις κάνουμε ακόμα κι αν δεν είχαμε την τρόικα να μας τις υπενθυμίζει. Αυτό ασφαλώς χρειάζεται πολιτική επιλογή και στήριξη. Είναι απαραίτητο να πειστούν οι πολίτες ότι οι μεταρρυθμίσεις είναι σημαντικότερες για τη μακροχρόνια ευημερία της Ελλάδας. Μπορεί κάποιοι να χάσουν μερικά προνόμια αλλά το κοινωνικό σύνολο θα κερδίσει πολλά και μακροχρόνια.

Μπορεί να υπάρξει βελτίωση των οικονομικών δεικτών, χωρίς προσέγκυση επενδύσεων;

Η βελτίωση της Ελληνικής οικονομίας χρειάζεται διαρθρωτικές αλλαγές, επενδυτική δραστηριότητα και ανάπτυξη. Χρειάζε-



«Το κράτος είναι τεράστιο και αναποτελεσματικό. Είναι ένα πολύ μεγάλο βαρύδι στην Ελληνική οικονομία. Οι Έλληνες πληρώνουν τεράστιους φόρους που χαραμίζονται για να ζει το αναποτελεσματικό κράτος. Χρειαζόμαστε δραστική μείωση του κράτους και παράλληλη μείωση των φόρων»

ται άμεσα νοικοκύρεμα της οικονομίας μας με διαρθρωτικές αλλαγές. Υπάρχουν πολλοί ιδιώτες επενδυτές που περιμένουν να αγοράσουν «Ελλάδα». Δεν θα μπουν χωρίς την διαβεβαίωση ότι η Ελλάδα θα παραμείνει στο Ευρώ. Και οι Ευρωπαίοι δεν δίνουν αυτή τη διαβεβαίωση χωρίς η Ελλάδα να δεσμευτεί και να κάνει διαρθρωτικές μεταρρυθμίσεις. Πολλοί επενδυτές της περιόδου 2013-14 έχασαν 80-90% των χρημάτων τους από τους ακροβατισμούς της κυβέρνησης Σύριζα. Δεν πρόκειται να επενδύσουν ξανά χωρίς διαβεβαιώσεις από την ΕΕ.

Είναι λύση να φορολογούνται πάντα οι ίδιες κοινωνικές τάξεις; Μπορεί να αντιμετωπιστεί το πρόβλημα μόνο με φόρους;

Μπαιίνοντας στην κρίση, η Ελλάδα είχε τεράστιο δημόσιο τομέα και τεράστια ελλείμματα του προϋπολογισμού (15%). Κατάφερε να εξαλείψει τα ελλείμματα το 2014, αλλά επανήλθαν το 2015. Δεν τόλμησε να μειώσει το δημόσιο, πέρα από την φυσική μείωση λόγω θανάτων και συνταξιοδοτήσεων. Έτσι ο δημόσιος τομέας (και το μεγάλο κομμάτι της οικονομίας που ελέγχει το κράτος μέσω των συνταξιοδοτικών ταμείων) παραμένει ένα τεράστιο βαρίδι στην Ελληνική οικονομία. Καμία κυβέρνηση δεν είχε το θάρρος να τον μειώσει. Έτσι έχουμε και τους τεράστιους οι φόροι που συντηρούν το τεράστιο δημόσιο. Η λύση είναι μείωση φόρων και σμίκρυνση του δημόσιου τομέα. Επίσης πρέπει να μειωθούν οι φορολογικοί συντελεστές για να αυξηθεί η οικονομική δραστηριότητα. Με λιγότερη φο-

ρολογία η ανάπτυξη θα έρθει πιο γρήγορα και πιο εύκολα, όπως φάνηκε στην Ιρλανδία.

Πρέπει να υπάρξει κούρεμα του ελληνικού χρέους; Θα δοθεί εκτίμате με αυτόν τον τρόπο μια λύση έστω και προσωρινή;

Πρέπει να αντιμετωπίσουμε αποτελεσματικά το μεγάλο δημόσιο χρέος που μας συσσωρεύσαν δεκαετίες διαφθοράς, λαϊκισμού, επιπολαιότητας και αδράνειας. Το τρίτο μνημόνιο του 2015 έφερε και ένα καινούργιο χρέος 87 δισ ευρώ. Έτσι το Ελληνικό δημόσιο χρέος είναι σήμερα περίπου 400 δισ ενώ το ΑΕΠ είναι μόνο 185 δισ.

Βρισκόμαστε στην καλή θέση να έχουμε πολύ μικρούς τόκους (κάτω από 2%) στο πιο μεγάλο μέρος του χρέους που διακρίνει ο Ευρωπαϊκός Μηχανισμός Στήριξης και οι Ευρωπαίοι εταίροι, και επιπλέον αυτοί οι δανειστές να μας αφήνουν να καλυπτούμε τις πληρωμές τόκων για πολλά χρόνια. Επίσης είμαστε τυχεροί που βρισκόμαστε στα χαμηλότερα επιτόκια 50ετίας διεθνώς, που όμως είναι πιθανό να ανέβουν συντομα λόγω αλλαγής πολιτικής της Federal Reserve Bank.

Το ελληνικό χρέος είναι μεγάλο σαν ποσοστό του ΑΕΠ και πολλοί (συμπεριλαμβανομένου και του ΔΝΤ) φοβούνται ότι κάποτε στο μέλλον δεν θα μπορεί να εξυπηρετείται. Το πρόβλημα λύνεται με ανάπτυξη, αυξάνοντας το ΑΕΠ και μειώνοντας το ποσοστό του χρέους προς ΑΕΠ. Και για να είμαστε βέβαιοι ότι και στο μέλλον θα μπορούμε να εξυπηρετούμε το χρέος, έχω προτείνει εδώ και τρία χρόνια να ζητήσουμε άμεσα από τους Ευρωπαίους εταίρους μας τα παρόντα χαμηλά κυμαινόμενα επιτόκια να γίνουν σταθερά παραμένοντας χαμηλά. Επιπλέον να ζητήσουμε απομείωση της τωρινής καθαρής αξίας του χρέους κατά 50% μετακυλώντας τη λήξη του στα 100 χρόνια. Το ελληνικό χρέος θα μείνει το ίδιο σαν αριθμός ευρώ, αλλά η καθαρή παρούσα αξία του θα μειωθεί κατά 50%. Αυτή η αλλαγή δεν θα βλάψει τους Ευρωπαίους δανειστές αλλά θα δώσει τη δυνατότητα στην Ελλάδα των παιδιών και των εγγονιών μας να αποπληρώσουν ένα πολύ μικρότερο χρέος. Για εκείνους που λένε δήθεν ότι η επιμήκυνση του χρέους επιβαρύνει τα παιδιά και τα εγγόνια μας, πρέπει να υπογραμμίσω ότι δυστυχώς η παρούσα γενιά Ελλήνων έχει ήδη (πριν από το 2010) καταναλώσει (κλέψει) τα χρήματα και των παιδιών και των εγγονιών της. Η επιμήκυνση της αποπληρωμής του χρέους δεν προσθέτει κανένα καινούργιο βάρος στις επόμενες γενεές, ενώ αντίθετα μειώνει τα βάρη τους. Εκείνοι βέβαια που ελέγαν ότι πρέπει η Ελλάδα να μην πληρώσει τα χρέη της προς τις φίλες ευρωπαϊκές χώρες εκβιάζοντάς τις (Τσίπρας-Βαρουφάκης προεκλογικά. Και Χρυσή Αυγή, ΚΚΕ ακόμα και τώρα), ήταν και είναι εντελώς εκτός πραγματικότητας. Μια τέτοια κίνηση θα οδηγούσε στην έξοδο από το ευρώ, την πλήρη κατάρρευση των τραπεζών, υπερπληθωρισμό, και συρρίκνωση των εισοδημάτων στα επίπεδα του 1950.

Πώς βλέπετε την επόμενη μέρα της Ευρωπαϊκής Ένωσης; Θα ανακάμψουν οικονομικά οι χώρες της Νότιας Ευρώπης;

Δυστυχώς, η ΕΕ δεν έχει κατορθώσει να ανακάμψει πλήρως από την κρίση κατακτώντας σημαντικούς ρυθμούς ανάπτυξης όπως κατάφερε η Αμερική. Το πρόγραμμα της ΕΚΤ εξαγοράς ομολόγων και κάμψης των επιτοκίων είναι η τελευταία απόπειρα επιτάχυνσης της Ευρωπαϊκής οικονομίας. Προς το παρόν έχει μόνο περιορισμένα αποτελέσματα.

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

«Σκοπός του σύγχρονου Πανεπιστημίου»

Του **Εμμανουήλ Α. Πάσχου**
Professor of Physics
Technical University of Dortmund, Germany

Σκοπός κάθε Πανεπιστημίου είναι η προ-σφορά ενός εκπαιδευτικού συστήματος όπου φοιτητές και φοιτήτριες αποκτούν κριτική σκέψη και τα αναγκαία προσόντα να λύνουν προβλή-ματα για τις ανάγκες της χώρας και της παγκό-σμιας κοινωνίας, γενικότερα. Για αυτό τον σκοπό τα πανεπιστήμια οργανώνουν και μετα-δίδουν γνώσεις και τα προσόντα που απαιτούν-ται για πρωτότυπες εργασίες και ανακαλύψεις. Η ιστορία των τελευταίων αιώνων επιβεβαιώνει ότι τα πανεπιστήμια έχουν συμβάλει σημαντικά στην οικονομική ανάπτυξη και πρόοδο. Η δε οικονομική κρίση στην Ελλάδα αναπύρωσε το ενδιαφέρον για την εκπαίδευση και παρήγαγε πολλά άρθρα που περιγράφουν την παρούσα κατάσταση και κρίση στην εκπαίδευση και ιδι-αίτερα στην ανώτατη εκπαίδευση, η οποία δια-πλάσσει τους μελλοντικούς λειτουργούς και ηγέτες της χώρας.

Βασική προϋπόθεση για επιστημονική πρό-οδο είναι η έμφυτη περιέργεια του ανθρώπου να κατανοήσει τι συμβαίνει γύρω του - από τη λειτουργία του κράτους, τον σκοπό της ζωής μας, μέχρι τα μυστικά του σύμπαντος. Αυτή η περιέργεια συνδυασμένη με την επιθυμία για επιβράβευση

«Βασική προϋπόθεση για επιστημονική πρόοδο είναι η έμφυτη περιέργεια του ανθρώπου να κατανοήσει τι συμβαίνει γύρω του - από τη λειτουργία του κράτους, τον σκοπό της ζωής μας, μέχρι τα μυστικά του σύμπαντος. Αυτή η περιέργεια συνδυασμένη με την επιθυμία για επιβράβευση που κατέχει νέους και νέες γίνεται πηγή προόδου»

επιβράβευση που κατέχει νέους και νέες γίνεται πηγή προόδου. Και θα τονίσω ότι η περιέργεια και οι γνώσεις που θα αποκτήσουν στα πανε-πιστημιακά τους χρόνια θα τους ακολουθή-σουν μια ολόκληρη ζωή. Όμως απλά η κατάκτηση στείρας γνώσης χωρίς την έντονη

παιδαγωγική διάσταση δεν μπορεί να καρπο-φορήσει και για αυτό θα πρέπει να συμβά-λουμε σε Παιδεία, Αριστεία και Έρευνα.

Μέρινά μας είναι να προσδιορίσουμε στρατηγικούς παράγοντες που θα ετοιμάσουν τους σπουδαστές. Στα Ελληνικά πανεπιστήμια υπάρχουν βασικές αντιφάσεις που απορρέουν από την έλλειψη μακροχρόνιου προγραμματι-σμού και ανάπτυξης. Οι κανόνες και οι νόμοι αλλάζουν συνεχώς και ακολουθούν το αστα-θές πολιτικό σύστημα. Τι πρέπει να γίνει; Ένα μακροχρόνιο στρατηγικό πλαίσιο είναι ανα-γκαίο για να προσδιορίσει:

1. Το σύστημα διοίκησης (Συμβούλιο, Πρύτανης, Σύγκλητος, κ.λπ.)
2. Δικαιώματα και υποχρεώσεις καθηγη-τών και φοιτητών με αυστηρές κυρώσεις για παραβιάσεις, και
3. Η απουσία πολιτικών και κομματικών ομάδων στην καθημερινή λειτουργία των πανεπιστημίων. Αυτός ο τρόπος λειτουργίας είναι διεθνώς αποδεκτός. Η πολιτικοποίηση του πανεπιστημιακού χώρου είναι Ελληνικό φαινόμενο με πολύ αρνητικά αποτελέσματα.

Τα πανεπιστήμια συναγωνίζονται για να αρι-στεύσουν αλλά ουδέποτε ένα πανεπιστήμιο επέτυχε να αριστεύσει σε όλες τις τέχνες και επι-στήμες. Ακόμη και σε κλάδους αριστείας η ποι-ότητα δεν είναι μόνιμη αλλά μεταβάλλεται

συνεχώς. Εξαρτάται από την ποιότητα του προ-σωπικού που προσλαμβάνεται, τον αριθμό και το επίπεδο των εισακτέων φοιτητών και την επιτυχία των αποφοίτων. Η αξιοκρατική επι-λογή σε όλα τα επίπεδα διδασκαλίας, διοίκη-σης και έρευνας είναι σημαντικά κριτήρια.

Πρόσθετη μέριμνα μας είναι να προσδιορί-σουμε στρατηγικούς κλάδους που θα ετοιμά-σουν τους σπουδαστές για τις προκλήσεις του 21ου αιώνα. Υπάρχουν ιδιαίτεροι κλάδοι για την Ελλάδα. Αυτό επιτυγχάνεται με την δημι-ουργία ενός περιβάλλοντος όπου οι φοιτητές μαθαίνουν ανενόχλητα και οι καθηγητές μπο-ρούν να αξιοποιήσουν τις δυνατότητες τους. Ποιες προοπτικές υπάρχουν για ένα καλό Πα-νεπιστήμιο; Η ανάπτυξη των βιομηχανικών κρατών θα συνεχίσει να απασχολεί ειδικευμέ-νους αποφοίτους που θα επανδρώνουν διάφο-ρες υπηρεσίες: οικονομικές, τεχνολογικές, ιατρική περίθαλψη κ.λπ. Επί πλέον οι καλές τέ-χνες και η λογοτεχνία θα παραμείνουν σαν μέτρο πολιτιστικού επιπέδου μιας χώρας. Τέλος υπάρχουν παγκόσμια προβλήματα που απαι-τούν συντονισμένη έρευνα και αποτελέσματα.

Ελπίζω ότι μέσα σ' αυτό το πνεύμα και μέσα στους νόμους που προσδιόρισε η Πολιτεία, το Κράτος δηλαδή, πρέπει να δουλέψουμε όλοι μαζί για να εκπληρώσουμε το έργο και την αποστολή μας.

«Άμεση προτεραιότητα η αύξηση της απασχόλησης»

Γράφει ο **Κώστας Βεργόπουλος**
ομότιμος καθηγητής σε πανεπιστήμιο
του Παρισιού και συγγραφέας



Είθισται κάποιος απολογισμός για τον χρόνο που λήγει και προοπτικές για αυτόν που αρχί-ζει. Στη διάρκεια του 2015 σημειώθηκε σει-σμός στο πολιτικό σύστημα της χώρας, με την ανάδειξη στην εξουσία της Αριστεράς και των συμμάχων της και την παράλληλη κατάρ-ρευση του προσχωρήσαντος δικομματικού συστήματος. Η μεγαλύτερη ανανέωση του πολιτικού προσωπικού της χώρας εδώ και πολλές δεκαετίες. Ωστόσο, μέχρι σήμερα, σχεδόν 12 μήνες μετά το αξιοσημείωτο γεγονός, τόσο η κοι-νωνία όσο και η οικονομία δυσκολεύονται να αντιληφτούν ότι συμβαίνει κάτι διαφορετικό στη διαχείριση της χώρας, αφού στην καθημερινότητά τους οι πολίτες συνεχίζουν να υποβάλλονται σε διαρκώς αυξανόμενα υπέρμετρα βάρη, χωρίς ορατότητα απεμπλοκής από το οικονομικό και κοινω-νικό αδιέξοδο της τελευταίας 6-ετίας. Μέχρι σήμερα, δεν έχει φάνει να λειτουργεί κάποια νέα σχέση ανάμεσα στην πολι-τική και στην κοινωνία, οι αποφάσεις συνεχίζουν να λαμβά-νονται όπως πάντα: ερήμην των πολιτών, με την κοινωνία καθηλωμένη στις κερκίδες για ιαχές και χειροκροτήματα.

Οσάκις γίνεται λόγος για την αναγκαία επανεκκίνηση της οικονομίας, καθ' ύλην «αρμόδιοι» είτε διαβεβαιώνουν ότι θα παρουσιάσουν αναπτυξιακό σχέδιο την άνοιξη του 2016, σχεδόν 15 μήνες μετά τον σχηματισμό της νέας κυβέρνησης,

«Σε μια χώρα με την υψηλότερη στην Ευρώπη ανεργία, η άμεση προτεραιότητα θα όφειλε να δίδεται στην αύξηση της απασχόλησης και οι αρμόδιοι να κατανοούν ότι οι επενδύσεις υψηλής τεχνολογίας και προστιθεμένης αξίας δεν δημιουργούν τις αναγκαίες νέες θέσεις εργασίας, άλλα αντίθετα προκαλούν ακόμη περισσότερη ανεργία»

παρ' όλο που παρόμοιο σχέδιο όφειλε να έχει συνταχθεί πολύ ενωρίτερα και να εφαρμόζεται ήδη με την εγκατάσταση της στην εξουσία. Είτε αναλώνονται σε κοινοτοπίες προς «εγ-χώρια κατανάλωση», όπως ότι θα δοθεί έμφραση στις επεν-δύσεις υψηλής τεχνολογίας, υψηλής προστιθεμένης αξίας, εντάσεως κεφαλαίου, με στόχο την αύξηση της εξωστρέφειας και βελτίωση της διεθνούς ανταγωνιστικότητας της χώρας. Ωστόσο, σε μια χώρα με την υψηλότερη στην Ευρώπη ανερ-γία, η άμεση προτεραιότητα θα όφειλε να δίδεται στην αύξηση της απασχόλησης και οι αρμόδιοι να κατανοούν ότι οι επεν-δύσεις υψηλής τεχνολογίας και προστιθεμένης αξίας δεν δημι-ουργούν τις αναγκαίες νέες θέσεις εργασίας, άλλα αντίθετα προκαλούν ακόμη περισσότερη ανεργία. Στο σημείο έκτακτης ανάγκης που έχει σήμερα φθάσει η χώρα, άμεση προτεραι-

ότητα θα όφειλε να δίδεται στις προσλήψεις ανέργων, ακόμη και σε μεγάλα δημόσια έργα υποδομών, ώστε να αναπνέει ο κόσμος της εργασίας, να κινηθεί έτσι η αγορά και η οικονο-μία, ενώ οι διαβόητες «διαρθρωτικές αλλαγές», μολονότι ανα-γκαίες κι αυτές, απαιτούν βάθος χρόνου και προηγούμενη σταθεροποίηση της οικονομίας, προκειμένου να υλοποιηθούν και να καρποφορήσουν. Η ιεράρχηση των στόχων θα επέ-τρεπε κάποιο ξεκαθάρισμα στο σημερινό θολό τοπίο. Όμως, προς τούτο, προαπαιτείται σαφής προσδιορισμός των στόχων και ανάληψη της σχετικής ευθύνης για καθέναν εξ αυτών. Αναμφισβήτητο, η νέα κυβέρνηση διατηρεί ακόμη μεγάλο και ανεκτίμητο κεφάλαιο εμπιστοσύνης από την κοινωνία, στο μέτρο άλλωστε που δεν προβάλλει καμία άλλη εναλλακτική λύση. Επίσης, παρά την μεγάλη και κρίσιμη καθυστέρηση στην αποσαφήνιση των στόχων, του προγράμματος και της στρατη-γικής, δεν είναι πότε αργά για να καλυφτεί. Όμως, όσο μεγάλο και ανεκτίμητο να είναι το κεφάλαιο της εμπιστοσύνης, κατά πόσον αυτό μπορεί εκ προοιμίου να προεξοφλείται και ως ανε-ξάντλητο; Σε όλες τις χώρες του κόσμου, αφύσικα μέτρα και περικοπές δεν σταθεροποιούν, άλλα αντίθετα υπονομεύουν την οικονομική και κοινωνική σταθερότητα. Γιατί άραγε αυτό να μην ισχύει και στην Ελλάδα; Σε όλες τις χώρες, η πολιτική σταθερότητα προϋποθέτει την κοινωνική. Γιατί αυτό να μην ισχύει και στην Ελλάδα; Όταν τα κυβερνητικά μέτρα συνεχι-ζουν να οξύνουν την κοινωνική απόγνωση, πως είναι δυνατόν να αναμένεται πολιτική σταθερότητα; Αυτό τουλάχιστον η Αρι-στερά θα όφειλε να το γνωρίζει καλύτερα από ότι οι άλλες πλειυές της πολιτικής σκηνής.

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

«Η Ελλάδα παραμένει δυστυχώς μια ακριβή χώρα»

Μιλάει ο Βασίλης Σαραφίδης, Επίκουρος Καθηγητής στο διακεκριμένο Τμήμα Οικονομετρίας του Πανεπιστημίου του Monash

«Θα σας αναφέρω ένα χαρακτηριστικό παράδειγμα. Την περίοδο 2006-2009 το έλλειμμα Γενικής Κυβέρνησης εκτοξεύτηκε από το 5.9% του ΑΕΠ στο 15.1%. Η ραγδαία αυτή επιδείνωση ωφείλεται κατά τρία τέταρτα στην αύξηση των δημόσιων δαπανών. Όταν μας ζητήθηκε να συμμαζέψουμε τα δημοσιονομικά μας από το 2010 και μετά, εμείς επιλέξαμε την αύξηση της φορολογίας και όχι την μείωση των δαπανών, στις οποίες ευθύνεται η μεγάλη άνοδος των ελλειμμάτων του προϋπολογισμού της Γενικής Κυβέρνησης».

Αυτά δηλώνει σήμερα ανάμεσα σε άλλα ο **Βασίλης Σαραφίδης** ο οποίος είναι Επίκουρος Καθηγητής στο διακεκριμένο Τμήμα Οικονομετρίας του Πανεπιστημίου του Monash. Τελείωσε το διδακτορικό του στο Πανεπιστήμιο του Cambridge και έχει εργαστεί στο παρελθόν ως οικονομολόγος σε εταιρία παροχής οικονομικών συμβουλών στο Λονδίνο.

Η συνέντευξη

Η Ελλάδα μαστίζεται από μια βαθιά οικονομική κρίση που ξεκίνησε το 2009. Την τελευταία πενταετία η ελληνική κυβέρνηση έχει υπογράψει 3 μνημόνια, ενώ η βουλή έχει εγκρίνει συνολικά 10 πακέτα διαρθρωτικών μέτρων. Παρόλαυτα η οικονομία παραμένει σε μεγάλη ύφεση. Για ποιό λόγο;

Η έγκριση διαρθρωτικών μέτρων από τη μία, και η υλοποίηση των μέτρων αυτών από την άλλη, είναι δύο πολύ διαφορετικά πράγματα. Απαραίτητη προϋπόθεση για την υλοποίηση μεταρρυθμίσεων είναι η ύπαρξη μιας αποτελεσματικής δημόσιας διοίκησης και ενός κρατικού μηχανισμού ο οποίος είναι ανεξάρτητος από τα πολιτικά κόμματα. Αυτό δυστυχώς δεν ισχύει στην περίπτωση της Ελλάδας. Επιπλέον, ο τρόπος με τον οποίο μειώσαμε τα δημοσιονομικά μας ελλείμματα ήταν ανορθόδοξος. Για την ακρίβεια, επιτρέψτε μου να πω ότι τα έχουμε κάνει θάλασσα στον συγκεκριμένο τομέα.

Τι εννοείτε με αυτό;

Θα σας αναφέρω ένα χαρακτηριστικό παράδειγμα. Την περίοδο 2006-2009 το έλλειμμα Γενικής Κυβέρνησης εκτοξεύτηκε από το 5.9% του ΑΕΠ στο 15.1%. Η ραγδαία αυτή επιδείνωση ωφείλεται κατά τρία τέταρτα στην αύξηση των δημόσιων δαπανών. Όταν μας ζητήθηκε να συμμαζέψουμε τα δημοσιονομικά μας από το 2010 και μετά, εμείς επιλέξαμε την αύξηση της φορολογίας και όχι την μείωση των δαπανών, στις οποίες ευθύνεται η μεγάλη άνοδος των ελλειμμάτων του προϋπολογισμού της Γενικής Κυβέρνησης.

Για να το πω ξεκάθαρα, επιλέξαμε να προστατέψουμε και να διατηρήσουμε με κάθε κόστος ένα αναποτελεσματικό κράτος, ρίχνοντας το μεγάλο βάρος της δημοσιονομικής προσαρμογής στον ιδιωτικό τομέα. Το αποτέλεσμα



ήταν η τεράστια άνοδος της ανεργίας, από το 8% που βρισκόταν το 2008 στο 27% το 2013, και η μείωση του μέσου εισοδήματος κατά 25%. Πάνω από ένα εκατομμύριο άνθρωποι έχουν μείνει άνεργοι, η συντριπτική πλειονότητα των οποίων είναι πρώην υπάλληλοι του ιδιωτικού τομέα και ελεύθεροι επαγγελματίες.

Προτεραιότητα της σημερινής κυβέρνησης είναι η ελάφρυνση του χρέους. Θεωρείτε σημαντική την επίτευξη του στόχου αυτού;

Η ελάφρυνση του χρέους είναι ευπρόσδεκτη υπό προϋποθέσεις, αλλά δεν λύνει το πρόβλημα της ελληνικής οικονομίας διότι δεν θίγει τις αιτίες εξαιτίας των οποίων έφτασε το χρέος να είναι τόσο μεγάλο σε πρώτη φάση. Για να το θέσω διαφορετικά, ακόμα κι αν το χρέος μας μηδενιζόταν με κάποιο τρόπο σήμερα, σε λίγα χρόνια πιθανώς να το χτιζαμε και πάλι από την αρχή. Επομένως είναι σημαντικό να δούμε για ποιό λόγο καταλήξαμε να αποκλειστούμε από τις διεθνείς αγορές κεφαλαίου το 2009 και να χρειαζόμαστε την σύναψη μνημονίων.

Μια αναδιάρθρωση του χρέους δεν θα διευκολύνει όμως την πρόσβαση της Ελλάδας στις αγορές;

Ναι ασφαλώς. Αλλά σε κάθε περίπτωση για να μπορέσει η Ελλάδα να βγει από την επιτήρηση που βρίσκεται σήμερα και να χρηματοδοτήσει τις ανάγκες της εκτός μνημονίων απαιτείται η αναβάθμιση της πιστοληπτικής της ικανότητας. Και ο πιο αποτελεσματικός τρόπος για να γίνει αυτό δεν είναι η ελάφρυνση του χρέους αλλά οι μεταρρυθμίσεις που προάγουν, μεταξύ άλλων, την αποτελεσματικότητα του δημόσιου τομέα. Αυτό δείχνει εξάλλου πρόσφατη μελέτη του καθηγητή κ. Παναγιωτίδη από το Πανεπιστήμιο Μακεδονίας και συναδέλφων του, σύμφωνα με την οποία μεταρρυθμίσεις που αφορούν τον δημό-

σιο τομέα μπορεί να οδηγήσουν σε διπλάσια αναβάθμιση της αξιολόγησης της χώρας μας σε σχέση με ένα νέο κούρεμα.

Η αφετηρία της κρίσης χρέους που επηρεάζει μέχρι και σήμερα την Ευρωζώνη επήλθε λόγω της αδυναμίας κάποιων χωρών της Ευρώπης, συμπεριλαμβανομένης και της Ελλάδας, να αναχρηματοδοτήσουν το δημόσιο χρέος τους χωρίς την βοήθεια τρίτων μερών, όπως το ΔΝΤ. Κατά πόσο θεωρείτε ότι ευθύνεται το ευρώ για την μη βιωσιμότητα του χρέους σήμερα στην Ελλάδα;

Το δημόσιο χρέος της Ελλάδας βρισκόταν σε επίπεδα που άγγιζαν το 100% του ΑΕΠ από το 1993. Λαμβάνοντας υπόψη τα υψηλά επιτόκια της περιόδου εκείνης και την χαμηλή ανάπτυξη της οικονομίας, το χρέος της Ελλάδας ήταν ουσιαστικά από τότε μη βιώσιμο. Με άλλα λόγια, το πρωτογενές πλεόνασμα της ελληνικής οικονομίας το 1993 δεν ήταν αρκετό για να καλύψει το υψηλό κόστος εξυπηρέτησης του χρέους. Επιβαρυντικός παράγοντας για αυτό ήταν και ο χαμηλός ρυθμός οικονομικής ανάπτυξης που την δεκαετιαία 1980-1993 είχε μέσο όρο μόλις 0.7%. Θεωρώ όμως ότι σταθήκαμε πολύ τυχεροί διότι την επόμενη κιόλας χρονιά τέθηκε σε εφαρμογή το δεύτερο στάδιο της συνθήκης του Μάαστριχτ, το οποίο αφορούσε την επίτευξη των κριτηρίων σύγκλισης για την ένταξη των ευρωπαϊκών χωρών στην ΟΝΕ. Έτσι η χώρα μας βίωσε μια μεγάλη αποκλιμάκωση των επιτοκίων, και άρα των δαπανών για τόκους που αφορούν την εξυπηρέτηση του δημόσιου χρέους, πετυχαίνοντας ταυτόχρονα την περίοδο 1994-2008 μέσο ρυθμό ανάπτυξης 3.6%.

Με αυτόν τον τρόπο το δημόσιο χρέος της Ελλάδας έγινε και πάλι βιώσιμο, επιτρέποντας μας να μπορούμε να το αναχρηματοδοτήσουμε μέχρι το 2008 παρά τα μεγάλα ελλείμματα που διογκώνονταν σε ετήσια βάση. Επομένως στην πραγματικότητα το Ευρώ δεν δημιούργησε την κρίση χρέους, απλώς ανέβαλε την εμφάνισή της για άλλα 15 χρόνια. Θεωρώ λανθασμένη εκτίμηση τον ισχυρισμό κάποιων ότι η κρίση χρέους της Ελλάδας ωφείλεται στο ευρώ.

Τα τελευταία χρόνια οι μισθοί έχουν πέσει κατακόρυφα, το ίδιο και οι συντάξεις. Παρόλαυτα η ανταγωνιστικότητα της ελληνικής οικονομίας δεν έχει ανακάμψει. Που ωφείλεται αυτό;

Πράγματι όπως λέτε κι εσείς η Ελλάδα παραμένει σε πολύ χαμηλή θέση όσον αφορά την ανταγωνιστικότητα της οικονομίας της παρά την σημαντική μείωση των μισθών. Αυτό ωφείλεται σε πολλούς λόγους.

Για παράδειγμα, ενώ το κόστος εργασίας έχει πέσει κατά 8% περίπου σε σχέση με το 2010, ο δείκτης τιμών καταναλωτή στην χώρα μας, εναρμονισμένος με σκοπό την σύγκριση

της ακρίβειας ανάμεσα στις χώρες της Ευρώπης, ήταν το 2014 υψηλότερος από τον μέσο όρο της Ευρωζώνης κατά 2%. Η Ελλάδα παραμένει δυστυχώς μια ακριβή χώρα.

Σημαντικό ρόλο σε αυτό έχει παίξει η αύξηση του ΦΠΑ που έχει ανεβάσει τις τελικές τιμές προϊόντων, καθώς και η αναβλητικότητα που έχουμε επιδείξει όσον αφορά την υλοποίηση ουσιαστικών μεταρρυθμίσεων στις αγορές αγαθών και υπηρεσιών. Ειδικά όσον αφορά τους κλάδους των κλειστών επαγγελμάτων, αυτοί παραμένουν κλειστοί σε βάρος της συντριπτικής πλειονότητας των Ελλήνων. Μια άλλη αιτία για την ακρίβεια είναι η αδυναμία να βελτιώσουμε την παραγωγική δυναμικότητα της ελληνικής οικονομίας, κάτι το οποίο βέβαια θέλει χρόνο.

Τι πρέπει να γίνει στο μέλλον για να αλλάξει η σημερινή κατάσταση προς το καλύτερο;

Να βελτιώσουμε την ανταγωνιστικότητα της οικονομίας, η απώλεια της οποίας ωφείλεται σε μεγάλο βαθμό στην αύξηση των τιμών των μη διεθνώς εμπορεύσιμων αγαθών και υπηρεσιών σε σχέση με τα εξαγώγιμα. Καθοριστικό ρόλο σε αυτό έπαιξε η διόγκωση του κράτους, η διαφθορά και ο προστατευτισμός συγκεκριμένων κλάδων. Με αυτό τον τρόπο φοβάμαι ότι δημιουργήθηκε μια εσωστρεφής οικονομία, η οποία διαθέτει για παράδειγμα πάρα πολλούς γιατρούς, δικηγόρους και κρατικοδίαιτες επιχειρήσεις. Πρέπει να δώσουμε κίνητρα για τον μετατοπισμό παραγωγικών πόρων, δηλαδή ανθρώπινο δυναμικό και κεφάλαιο, προς το εξαγωγικό κομμάτι. Δυστυχώς η παρούσα διαχείριση της οικονομίας δεν ευνοεί την δημιουργία νέων θέσεων εργασίας. Σύμφωνα με τον δείκτη επιχειρηματικής ευκολίας που δημοσιεύει η Παγκόσμια Τράπεζα τα τελευταία χρόνια η Ελλάδα βρίσκεται ακόμα πάρα πολύ χαμηλά σε σχέση με τον Ευρωπαϊκό μέσο όρο. Οι συχνές αλλαγές στο φορολογικό καθεστώς και η αβεβαιότητα που επιφέρουν δεν βοηθάει καθόλου. Οι κανόνες του παιχνιδιού πρέπει να βελτιωθούν και στη συνέχεια να παραμείνουν σταθεροί για εύλογο χρονικό διάστημα. Οποιοσδήποτε τυχόν τροποποιήσεις γίνουν από 'κει και πέρα πρέπει να έχουν αποκλειστικά διορθωτικό χαρακτήρα.

Το ευρώ αποτελεί κατά την άποψή σας πανάκεια;

Ίσως τελικά πολλοί από εμάς να έτρεφαν αυτή την ψευδαίσθηση, δηλαδή ότι το κοινό νόμισμα θα έλυνε όλα μας τα προβλήματα. Στην πραγματικότητα το ευρώ μας αγόρασε απλώς χρόνο. Προσωπικά δεν μπορώ να διανοηθώ την Ελλάδα εκτός της Ευρώπης, ούτε την Ευρώπη χωρίς την Ελλάδα. Αυτά που ενώνουν τους Ευρωπαίους λαούς είναι πολύ περισσότερα από αυτά που τους χωρίζουν. Φτάνει να πατήσει κανείς το πόδι του ένα μέτρο έξω από την Ευρώπη για να το διαπιστώσει.

ΑΦΙΕΡΩΜΑ

«Η Ελληνική γη είναι παράδεισος. Αρκεί να αξιοποιηθεί με σεβασμό»

Μιλάει ο Αχιλλέας Νάσιος, ο οποίος από το 2007 ζει και εργάζεται στη Στοκχόλμη σαν σκηνοθέτης, φωτογράφος και video-artist

“Δεν πιστεύω ότι το πρόβλημα της χώρας μας είναι μόνο οικονομικό. Το πρόβλημα ίσως να ξεκινά από το γεγονός ότι η χώρα αυτή βρίσκεται σε εδάφη τεράστιας στρατηγικής σημασίας. Φαίνεται ότι είναι συμφέροντα πολύ ισχυρά που καθορίζουν εδώ και πολλούς αιώνες τη μοίρα της Ελλάδας και των Ελλήνων”.

Αυτά τονίζει ανάμεσα σε άλλα ο **Αχιλλέας Νάσιος**, ο οποίος από το 2007 ζει και εργάζεται στη Στοκχόλμη σαν σκηνοθέτης, φωτογράφος και video-artist.

Η συνέντευξη

Τι είναι για σας πατρίδα; Τι έρχεται στη μνήμη σας;

Την πατρίδα την αντιλαμβάνομαι σαν ένα τόπο βαθιά εσωτερικό όπου αισθάνομαι οικεία. Έναν τόπο καθαρά προσωπικό με τον οποίο με συνδέει ένα ισχυρό αίσθημα, αλλά και μια ανάγκη. Μια διαρκής ανάγκη αναζήτησης της προέλευσης της ύπαρξης. Σαφώς με τον τόπο αυτό με συνδέουν τόσο η μνήμη όσο και μια συνείδηση ιστορική/μυθολογική.

Θυμάμαι σαν παιδί τα καθούρια στο καρνάγιο της Κούταλης της Λήμνου και το άγαλμα της ελευθερίας στη Μυτιλήνη. Τη γέννηση του αδερφού μου στο Αγρίνιο και τη μαυροντυμένη μορφή της γιαγιάς στη Ραφήνα. Τα εξαπτερυγα και τις γυμναστικές επιδείξεις στην Ηγουμενίτσα. Το γυμνασιόρχη να ερευνά γι' άκοπα νύχια και μακριά μαλλιά και τον πατέρα να επιβάλλεται αυταρχικά στο σπίτι. Τη μάνα να μαγειρεύει. Αργότερα περπάτησα στα αρχαία μονοπάτια των Δελφών και βάδισα νοερά στα χνάρια των Καβείρων στη Σαμοθράκη, για να χορέψω επιτέλους ηπειρώτικους ρυθμούς στην πηλασία του Κεράσσοβου Ιωαννίνων. Θυμάμαι κι άλλα πολλά, αλλά θαρρώ πως όσες κι αν έχω τέτοιες μνήμες και συναισθήματα, όσες κι αν έχω σχέσεις συγγενικές και φιλικές μες στην καρδιά, είναι η γλώσσα κι ίσως ακόμα η μουσική το κόνιαμα που τα συνδέει ολ' αυτά, τα σταθεροποιεί και τους δίνει νόημα.

Γράφετε «Πάντα μ' ενδιέφεραν τόποι απόπητοι, που φωτογράφος άλλος πρώτος δεν τους “μάτιασε” ποτέ”. Μπορείτε να γίνετε περισσότερο αναλυτικός;

Σαν φωτογράφος ερευνητής, συνηθίζω να εξερευνώ τόπους μέσα από το φακό. Αυτό που με εμπνέει για να φωτογραφίσω είναι εκτός από τη φόρμα του τοπίου, άλλο τόσο και η αίσθηση που φανερώνεται όταν βρίσκομαι στη θέα του. Θα 'λεγα ότι αυτή την αίσθηση κυρίως μ' ενδιαφέρει ν' απαθανάτισω. Όταν καμιά φορά τυχαίνει να γνωρίζω ότι ποτέ κανείς δεν βρέθηκε σ' αυτό το χώρο με



σκοπό να τον καταγράψει φωτογραφικά, όταν δηλοδῇ γνωρίζω επιπλέον ότι είμαι ο πρώτος άνθρωπος που φωτογραφίζει εκεί, αισθάνομαι κατά κάποιο τρόπο αυτή την ευκαιρία που μου δίνεται σαν τιμή. Μέσα από τη δική μου καταγραφή, θα ζήσουν οι μνήμες απ' τα χαλάσματα και τα ξεχασμένα μονοπάτια γι' ακόμα χίλια χρόνια. Μέσα σε μένα θα ζει η εμπειρία των στιγμών αυτής της “ευλογίας” που με κάνει ταυτόχρονα, κατά κάποιο τρόπο, μεσάζοντα της ιστορίας, όσο σημαντική ή ασήμαντη μπορεί και να φαντάζει αυτή.

Τα χωριά μας και κυρίως τα ορεινά χωριά εδώ και δεκαετίες τώρα έχουν ερημώσει, λόγω κυρίως πολιτικών επιλογών και κατευθύνσεων των εκάστοτε κυβερνήσεων. Πρέπει σήμερα, στην εποχή της οικονομικής κρίσης να κάνουμε έστω και ένα πείραμα και να επιστρέψουμε σε αυτά; Τι έχετε να πείτε;

Πιστεύω πως μια επιστροφή σε τόπους που ήταν κάποτε ζωντανόι κι αργά ερήμωσαν για λόγους αλλαγής πλεύσης της λεγόμενης οικονομικής ανάπτυξης, θα μπορούσε να είναι σωτήρια ειδικά για νέους ανθρώπους αλλά και για τον τόπο. Είδα τόσες φορές αμπέλια να ξεραίνονται απότιστα για χάρη ενός μικρού ξενοδοχείου που χτίστηκε με επιδότηση. Τέτοια σταφύλια, τέτοια γη πως την αφήνεις να ρημάξουν για χάρη ενός στείρου τουρισμού;

Πιστεύω πως αν πραγματικά θα μπορούσαν να μονιάσουν οι άνθρωποι μεταξύ τους και ν' αφιερωθούν οργανωμένα τόσο στην παραγωγή δικής τους υγιούς τροφής, όσο και στην ανάπτυξη της ποιότητας της ζωής τους,

θα βλέπαμε μια πραγματική αλλαγή. Ήδη υπάρχουν καταγεγραμμένα τέτοια επιτυχημένα πειράματα, άρα μια στροφή προς τα εκεί δεν αποτελεί πλέον πείραμα. Η συνεπής συμμετοχή και η κατάλληλη οργάνωση είναι εκείνη που μπορεί να κάνει τέτοια εγχειρήματα να λειτουργήσουν. Με σωστή μάλιστα αξιοποίηση του διαδικτύου, σίγουρα κάποιος μπορεί να προσεγγίσει διεθνώς αντίστοιχες προσπάθειες, να πληροφορηθεί και να αναζητήσει συμβουλές και τρόπους για μια καλύτερη οργάνωση.

Για παράδειγμα στη Σουηδία όπου ζω τα τελευταία χρόνια, έχουν εδώ και αρκετό καιρό αρχίσει να διαμορφώνονται μικρότερες τοπικές οικονομίες που βασίζουν την ανάπτυξή τους πρωτίστως στην παραγωγή υγιεινών τροφών.

Οι κοινοπραξίες των διαφόρων κτημάτων που παράγουν προϊόντα διατροφής έδωσαν τη δυνατότητα διατροφικής ποικιλίας και θα μπορούσε να ειπωθεί ότι τα προϊόντα που παράγονται στην περιοχή ήδη αρκούν για τον πληθυσμό της, αλλά και για κάποιες μικρές “εξαγωγές” σε γύρω περιοχές, πράγμα που δίνει τη δυνατότητα για παραπέρα οικονομικές συναλλαγές και άρα μεγαλύτερη αυτονομία. Οι τροφές αυτές μάλιστα εγγυημένα χωρίς χρήση χημικών λιπασμάτων και φυτοφαρμάκων, προτιμούνται από τον κόσμο ο οποίος συχνά συμμετέχει εθελοντικά σε ανοιχτές δράσεις σποράς, καλλιέργειας και συγκομιδής.

Η Ελληνική γη είναι παράδεισος. Αρκεί να αξιοποιηθεί με σεβασμό από τους ανθρώπους και τις κυβερνήσεις. Πιστεύω ότι η προσπάθεια αξιοποίησης των γεωργικών πόρων είναι μια υγιής επιλογή για την αντιμετώπιση της οικονομικής κρίσης. Δε μπορώ να φανταστώ ότι κάτι τέτοιο είναι εύκολο, αλλά όταν επιτυγχάνεται είναι σίγουρα σπουδαίο”.

Υπάρχει σωτηρία για τη χώρα μας; Το πρόβλημα είναι μόνο οικονομικό; Ή αφεθήκαμε για πολλά χρόνια;

Δεν πιστεύω ότι το πρόβλημα της χώρας μας είναι μόνο οικονομικό. Το πρόβλημα ίσως να ξεκινά από το γεγονός ότι η χώρα αυτή βρίσκεται σε εδάφη τεράστιας στρατηγικής σημασίας. Φαίνεται ότι είναι συμφέροντα πολύ ισχυρά που καθορίζουν εδώ και πολλούς αιώνες τη μοίρα της Ελλάδας και των Ελλήνων. Παράλληλα, ες' αιτίας της ιστορίας της, η χώρα μας κατέχει και μια θέση τεράστιας πνευματικής αξίας. Δυστυχώς απ' ότι φαίνεται, μια χώρα με πνεύματα φλογερά δεν τα κατάφερε ποτέ να διακριθεί και πάλι σαν χώρα. Το κράτος δείχνει ν' αρνείται να υποστηρίξει το λαό που το απορτίζει. Σα να μην

ξέρει ή σα να μην ενδιαφέρεται για το πως γίνεται κάτι τέτοιο.

Η πολιτική που ασκείται δείχνει, ακόμη από την εποχή του Μακρυγιάννη, του Σολωμού και του Παπαδιαμάντη έως και σήμερα, ξεκάθαρα την εναντίωσή της στα συμφέροντα του λαού για χάρη ατομικών συμφερόντων των πολιτικών, οι οποίοι υποστηρίζουν διαρκώς ξένα συμφέροντα. Κι έτσι διδάσκονται να κάνουν όλοι όσοι κατέχουν κάποια θέση εξουσίας. Πως είναι δυνατόν να φανερώνεται διαρκώς τόση διαφθορά; Άξιζαν πραγματικά οι Έλληνες να δεχτούν τέτοια παιδεία; Κι όταν λέω παιδεία, δεν εννοώ απλά και μόνο την εκπαίδευση, αλλά και την καλλιέργεια του χαρακτήρα. Ποια είναι αλήθεια η παιδεία που δεχθήκαμε σαν λαός μέσα στους τελευταίους αιώνες; Πως θα μας άρεσε να συνεχίσουμε; Γιατί πιστεύω ότι για να υπάρξει σωτηρία χρειάζεται ένα πραγματοποιήσιμο όραμα, αλλά και η συμμετοχή όλων. Για την ώρα τίποτε από τα δυο δεν έχει ακόμα φανερωθεί. Θέλω να πιστεύω όμως ότι όλα μπορούν να γίνουν!

Μπορείτε να αναφερθείτε τι περιλαμβάνει η έκθεσή σας;

Η έκθεσή μου στο Αρχαιολογικό Μουσείο Ηγουμενίτσας περιλάμβανε μια σειρά από ασπρόμαυρες φωτογραφίες των ερειπίων της Παλιάς Σαγιάδας με τον τίτλο “ΜΝΗΜΕΣ”.

Οι λήψεις έγιναν σταδιακά μεταξύ 1999-2001. Καλέστηκα τότε να φωτογραφίσω από τον Μιχάλη Πασιάκο που μάλιστα χωρίς τη βοήθεια του δύσκολα θα μπορούσα να προσεγγίσω κάποια ιδιαίτερα σημεία. Τον ευχαριστώ ιδιαίτερα για τη μεταδοτικότητα του ενθουσιασμού του κατά την εισαγωγή μου στην ιστορία/μυθολογία του τόπου.

Οι φωτογραφίες πρώτη φορά παρουσιάστηκαν σε μια έκθεση/εγκατάσταση μέσα στα ερείπια του ίδιου χωριού για μια και μόνο μέρα. Εκεί ήταν που παρατηρούσα τους γερόντους να σταματούν μπροστά στις εικόνες κι αναγνωρίζοντας τα ερειπωμένα σπίτια ν' αρχίζουν να μοιλογάνε μνήμες από εποχές προηγούμενες. Κι όλοι χαμογελούσαν. Χαμογελούσα κι εγώ από ευγνωμοσύνη. Ήδη τα ερείπια είχαν αρχίσει να ζωντανεύουν και πάλι. Από τότε οι φωτογραφίες μπήκαν στο συρτάρι για να παρουσιαστούν και πάλι μετά από 13 χρόνια στο Αρχαιολογικό Μουσείο της Ηγουμενίτσας. Τις αφηγήσεις των γερόντων δεν τις θυμάμαι πια επακριβώς, αλλά αυτό που ξέρω είναι ότι μέχρι και σήμερα, όταν βλέπω τις φωτογραφίες που έκανα τότε, φανερώνεται μέσα μου και πάλι η ίδια ακριβώς αίσθηση που είχα εκείνες τις στιγμές που φωτογράφιζα προσπαθώντας ν' αντιμετωπίσω με σεβασμό τ' απομεινάρια της ιστορίας!